Wiesen 21 Proceden 12 Proceden

Berlag Langgaffe 21 "Iegbletthaus". Scaller-Dalle geöffnet von 8 lihr morgens bis 8 lihr abends. Politikedionis: Frankfurt a. M. Rr. 7405.

rsten larknicht teigt

aus

bank des ender

den ilten. Ver-

irfen

ieral-

Ernte

abaks

eib h e im ntner t sich abak-uslän-

er ge-

ver-

uktenbruch

e ver-lie im te Er-g des treide-

über

doggen 00 M. 800 M.

n 9950 Mühle

ist mit e 7000 isgries ie 8300

Nord-nndels-Krause lau die

g von nds ge-b der Lebens-

schufts-einfacht imt die betrieb erteilt. te auch

igruppe

ags.

Dollar - Mark,

1 F42 Markt 26. den,

Syphilis Query.

ver mach es haltbar. angg. 11. 200

le Angelgen Dicobabes Wöchentlich o

"Zagblatthaus" Rr. 6658-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aucher Sonntags. Befricectonto: Frauffurt a. M. Kr. 7403.

Anjeigenpreiser Ortliche Anjeigen Mf. 16.— Kingup und Kuliborteits-Anzeigen Mf. 24.— answärings Anzeigen Mf. 24.—, örrliche Ketlamen Mf. 48.—, auswärtigs Reliamen Mf. 70.— ihr die einstallig Roloneljeile oder deren Laum. — Bei wiederholter Aninahme unveränderter Anzeigen entiprediender Rachlah. — Schlig der Anzeigen Annahme für beide Ausgaben: 19 Mit vormitiags. — Hit die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Hähren wird feine Gewähr übernommen. Semassteller: Im Berlag abgeholt: Mt. 104.—, in den Ausgabestellen: Mt. 107.—, durch die Träger ins daus gebracht Mt. 115.— monatlich. — Bezugsdestellungen nehmen au: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostanstalten. — In hällen böderer Gewalt, Beiriedsstörungen voer Erreits haben die Besteber teinen Anjuruch auf Veferung des Blattes oder Erstaning des entsprechenden Entgeste.

Berliner Ebteilung Des Biesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bliicherftrage 12, Fernsprecher: Amt Morigplay 15000.

Dienstag, 19. Geptember 1922. THE RESERVE AND ASSESSMENT OF THE PERSON NAMED IN

Morgen:Ausgabe.

Mr. 436. . 70. Jahrgang.

Der englisch=türkische Ronflitt.

England erklärt sich bereit, die Darbanellen nötigen-falls mit Baffengewalt zu verteidigen, es ersucht die Dominions um Silse, es ruft Südslawien, Rumanien Dominions um Silje, es rust Subslawien, Rumanten und Griechenland zu den Wassen. Roch besteht troß Kemal-Paschas Forderungen tein Grund zum dewasseneten Eingreisen, nur ein militärisches Borgehen der Türken gegen die Meerengen und gegen Konstantinopel könnte den Krieg Englands gegen die Türkei entsessen. Während aber England mit einer Hand droht, dietet es mit der anderen eine nicht unbeträchtliche Konzession: Konstantinopel der Türkei, aber unter der Bedingung der neutralisserten und internationalssierten Meerengen. Es front lich ab Kemals

unter der Bedingung der neutralisierten und internationalisierten Meerengen. Es fragt sich, ob Remal-Bascha mit dem Teilerfolg zufrieden sein wird, ob er nachgeben muß, oder ob Frankreich bereit ist, seinen bischerigen Trabanten so wirksam zu unterstützen, daß die englische Gesahr beseitigt wird.

Gewiß ist, daß ein Heldzug gegen die Türkei für England eine außerordentlich schwere Belastung bedeuten würde, namentlich die Kosten siehen in keinem Bershältnis zu dem Rugen eines Orientkrieges. Indessen auch politisch ist Englands Lage nicht unbedenklich. Irland ist noch nicht beruhigt und würde zweiselsfrei Friand ist noch nicht beruhigt und würde zweiselsstrei bei einen friegenischen Unternehmung Englands zu-mindest eine erheblich verstärfte Bewachung in An-spruch nehmen. Roch fritischer sieht es in Indien aus. Ein Krieg gegen die Türfei fann auf die Muselmanen In Krieg gegen die Turfet kann auf die Muselmanen Indiens ganz unberechenbare Wirkungen ausüben. Die Inder haben schon mit ihrer Ausstellung von Forderungen sür den griechisch-türklischen Frieden deutlich genug ihre Sympathien kundgegeben. Wenn test England einen offenen Krieg führen muß, könnte seine Serrschaft in Indien ernschaft bedroht werden. Gesahrzsnen sind auch Mesopotamien und Egypten. Da man in London alle diese Schwierigseiten sehr mohl kennt, würde man sich nur mit äußerstem Riderwohl kennt, würde man sich nur mit äußerstem Widerstreben zum Kriege entschließen. Man ist darum zu weitgehenden Konzessionen bereit. Das Zugeständnis, den Türken Konstantinopel zu überlassen, it der Ansfang. Sinsichtlich Thraziens, das überhaupt nicht erwähnt wird, würde England schließlich auch mit sich reden sassen. Die Meerengenfreiheit indessen bildet die conditio sine aus non geer auch bier kommt es bie conditio sine qua non, aber auch hier tommt es auf ben Mebus an, wie die Reutralifterung gu bewirten ist. Die offene Kriegsdrohung Englands bedeutet den äußersten Schritt, den Frieden zu retten und seine Ziele ohne den außerordentlich hohen Einsatz zu ersteichen, den der Kampf bedeutet.

Aus sich selbst heraus würde die Türkei es nicht

jum Kriege tommen laffen. Gelbft wenn fie alle sum Kriege tommen lassen. Selbst wenn sie alle Schwierigkeiten und Gesahren Englands in Rechnung stellt, so ist doch vorauszusehen, daß die friegerische Entwickung ihr keine wesentlichen Ersolge bringen kann. Was England auch verlieren würde, an den Dardanellen würde es wahrscheinlich Sieger bleiben, denn es ist nicht anzunehmen, daß Frankreich im Kampse seinem disherigen Alliserten entgegentritt. Die Spannung ist zwar nicht nur in der Orientstage stark, aber den Krieg würde es nicht sohnen, weil uns zweiselbast damit der Bertrag von Verlaisses ends zweiselhaft damit der Bertrag von Bersaisles ends gültig zerrissen würde. Das bleibt die größte Sorge Frankreichs. Italien dürfte neutral bleiben. Es kann sich eine direkte Einmischung nicht leisten und die Bers mittelung zwiichen den beiden Gegenpolen biete ihm mittelung zwischen den beiden Gegenpolen bietet ihm auch politisch die günstigsten Chancen. Die Balkansländer wären wohl eine wirksame kriegerische Unterskiihung, aber es ist die Frage, ob sie es wagen wollten, sich die Feindschaft Frankreichs zuzuziehen, das gerade bei kriegerischer Auseinandersehung das Sauptwort zu sprechen hätte. Der große Orientkrieg ist aus allen diesen Gründen doch noch wenig wahrscheinlich. Es steht für alle Beteiligten zu viel auf dem Spiele, als daß nicht erst jedes friedliche Mittel versucht werden würde. Jedenfalls much der Druck, der durch Engslands Drohung mit den Wassen ausgeübt wird, in kurzer Frist zu einer gewissen Klärung der verswickelten Lage im Orient führen.

Der Rampf um die Meerengen.

D. London, 18. Sept. (Eig Drabtberickt.) Wie Reuter meldet, sand gestern in Ebeaners eine Zusammen-tun't Liond Georges mit Ehamberlain. Enans und Eburchill katt, in der die Orientstage bestoden wurde. Die Winster kanden in sändiger Berdindung mit dem Stoatssekreiär sitr auswörtige Angelegensbeiten und dem Pondoner Arteasmialiterium. Dür beute mittag it eine Kabinetiss it kuna anderaumt. Der jüdlawische Minister des Außern wird am Dienstag in London eintressen, um mit Llond George und dem Staatssekreiär sür auswärtige Angelegenheiten die Orientstage ubeforechen. Die Itease, zu welcher Löst und abe beteilinten Ententssachen, eberrickt zuwacht die französische und englische Bresieren, eberrickt zuwacht die französische und englische Bresieren, eberrickt zuwacht die französischen Maknahmen aegen des Kordringen der Türken auf Konstantinovel und

in die neutrale Zone. Im Gegensak zu den französtichen Blättern, die mit dem eperaischen Borgeben der englischen Kegierung durchaus nicht einverstanden sind, zeigen sich die en aliichen Blätter mit den angefindigten Mahnabmen durchaus ein verstanden. Daila Expresiculation der einsticken Mahnabmen durchaus ein verstanden. Daila Expresiculation der einsticken, um Mustanda Remal-Baicha zu dindern, die Laidanessen zu überschreiten Das Blatt macht nochmals darauf ousmerssam, das England mit oder ohne die Alliserten den Türken den Weg nach Europa veriperren wird. — Daila Chronicle meint, die Lasten neuer militärischer Operationen gegen Mustanda Remal-Baicha und Kleinassen würden allein auf den Schultern der englischen Innver und eventuest auf densenien der Domitations siegen. — Daila Telegraph betont, das England dereit lei, allen Eventualitäten im Ange zu ieden — Messmither Sazeite läckeiter Menn die Berdündeten nicht einig vergeschen, is könne sich weder Kriede noch Freiheit im Orient durchseben.

Ruglands Saltung bei ben Berhandlungen mit ber Türlei.

Türlei.

Rr. Berlin, 18. Sept. (Gia. Drabtbericht.) Dem Bolkspertreter der russischen Sowietregierung. Tich it schert, der fich autzeit in Berlin authält, ist gestern ein Telegramm Mustar da Komal. Balch as zugegangen, das eine sehr wicktige volltilde Wond und in der Orientit it ase einseiten wird. Remal. Beicha erstätt darin, daß er nach wie vor an dem Bertrag zwischen Angora und Mossau vom 16 März 1921 sesschafte. Dieler Bertrag sieht eine zusammenkängende boll de wist ischen da m med an is de Tont in Aleinaken. Bersten, Turlestan und Asphanistan vor. Er ensbält die Bestimmung, daß Komal nur gemeinsiam mit der Ententesmäcken ichreiten dirse. Tichtschein wird bereits in den nächten Tagen nach Mossau zurüdtehren, um von dort Russlands Plott sür den Merkandlungstisch zu bearbeiten. Rarachan dat in einem Telegramm an die Entente bereits die Enmpastie Austands auf Konstantinovel erkärt. Rusland Berzicht Austands auf Konstantinovel erkärt. Rusland beit die kein Interesse an der Dardanellentrage autrecht. Rusland fordert Sickerung gegen das ierlige Reglement, nach dem die Jardanellem zu einem Bossab der Gemeent, und dem die Tardanellem zu einem Bossab der Entente gegen die zusliche Schwarzmeerslotte benust werden sonnte. Unter dielem Geschätispunst sordert Sowietrusland seine Zuslassland seine Sexwittserrolle zwischen England und den Türken auszussen. Iedenfalls stehen wir ober vor einer neuen politikken Tarfacke: Austand will in die Orientvolitis nieder als aktiver diplomatiicher Teilnehmer zurüdsehren.

Amerita foll einschreiten.

D. Balbinaton. 18. Sept. (Eig. Draftbericht.) Den Journalisten in Balbinaton wurde erklärt, daß auf die emaisanische Regierung der Drud erneuert wurde, um sie zu veransalien, sich mit den europäischen Angelenen beiten zu beschäftigen und mit England gemeinsam zu arbeiten, um einen neuen Krieg zu verdindern den In Amerika dat die englische Saltung in der kleinasischen Brage Sensation hervorgerufen und man betrachtet sie als vlösliche und letze Anstrengung, um die Türken aus Eurova auszuschließen.

Savensteins Londoner Berhandlungen,

Br. Berlin, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht.) An zuständiger Stelle lagen Montagvormittag noch keinerlei Meldungen vor aus denen man eine ertischeldende Mendung in den Londoner Berhandlungen Haubeilns entnehmen könnte. Die Beivrechungen befinden ühn noch im Stadium der Entwidellung. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß man bereits im Laufe des Tages wird überlehen können, welche Richtung die Berhandlungen nehmen, und od Deutschlaub die Garantiefrage mit Hise Englands im aunstigen Sinne mird lösen können.

D. Baris, 18. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Dem "Betit Baristen" zusolge könne die franzöliche Kzaierung etwaigen Bereinbarungen Havenschließen kaluft im men, wenn darnach die ersten beiden Raten Belgien von England garantiert und erst später bezahlt würden, während Deutschland der Brörter der Bent von England erst nach 18 Monaten zurückeitatten würde. Die besgische Briorität müse 1922 erlösden.

Der hollandifche Rredit für Deutschland.

Br. Berlin, 18. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Die "B. 3."
meldet aus dem Hag, das nach Mitteilungen niederländischer Blätter infolge der Geldtnanvheit in Deutschland
der leinerzeit von Holland genommen morden sei. Bis test sei
bereits die Hälfte des sich auf 140 Millionen Guben delaufenden Kredits in Anspruch genommen worden. Es merlaufenden Kredits in Anspruch genommen worden. Es merden Berhandlungen über eine beträchtliche Erhöhung des Kredites gesührt. Der niederländische
Industriefredit der iest einen Wert von 84 Milliarden Bapiermark darstellt. sei das größte Brivatkapital, das
Deutschland bisber zur Verfügung gestellt worden sei.

Reue Rampfe in Irland.

Hm. Poblin, 16. Sept. Ein Kampf, der am Donnerstagmergen de' Elis o benonnen batte, dielt die in die Racht an. Die nationalen Iruppen baben den Peind aus gewillen Stellungen geworfen, die die dabin uneinnehmbar waren, und die Iruppen hatten hinterbalte gelegt. Die nationaler Iruppen haben den Tod eines Brigadiers zu beflagen. Ein General und trei Soldgien wurden vermundet. Dreizeln Irregulare wurden zu Gefangenen gemacht. Im Westen Irlands baben weitere Kampse itattgefunden.

Lenin wiederhergestellt.

Hm London. 16. Sept. Die russische Handesabordnung bat von Mostan aus die Rachricht erhalten, daß Len in wieder volltommen bergestellt sei und daß er ton icht ab wieder on seine Arbeit geben kann. Richtsdestoweniger raten ihm seine Kollegen, noch damit einige Wechen zu warten.

Der Garantiepatt vo: dem Bolferbund.

Deutichland, Amerita und ber Bolterbund,

D. Genf, 18. Sept. (Eig. Drabtbericht.) In einer Unterredung etslärte Lord Robert Cecilu. a., von einer Gegneischaft Amerikas gegenüber dem Eintritt Deutschlands in den Ekstehund könne auf teine Rede lein. Im Gegenteil, Amerika wüniche den Frieden in Europa und dat alles Interste daran. So wenig die Bereinigten Staaten beute lelbst in den Kölkerbund eintreten wollen, weil sie sich sie einmischen mollen, to frendig würden sie duch, wie ich weiß, die europäische Berpolikändieung des Rölkerbundes durch den Eintritt Deutschlands begrüßen, denn sie wäre für Amerika immerhin eine Art von Kriedensag arantie leitens Europas.

Clanes für Die Mitarbeit Amerifas.

Eignes für die Mitarbeit Amerikas.

W. T.B. London. 18. Sept. In einer Arbeiterverkammtana in Rewort auf Insel Wight dielt Arbeiterrührer Elones eine Rede, in der er lagte, der Zustand Europas bedeute eine Berurteilung derienigen Staatsmänner, die siehe Regelungen nach dem Kriege verantwortlich seien, welche nicht den Krieden schaften deuten. Iondern geeignet leien, den Kriege nu einem dauernden Kennseichen des europäilchen Lebens zu wachen. Diese unterlassenn Regelungen seien eine Seraussiorderung zum Bolkchewismus und zur Gewalt. Die Zunahme der Armut in vielen Ländern werde zur Kevolution und zum wirkchaftlichen Kuin Peranlaslung geben. Es sei Sache der Köller, insbeiondere der Arbeiterorgamisotionen, auf einer internationalen Iusummenarbeit zu bestehen, ohne Rücklicht auf vergangene Keindseligfeiten. Mit dem Flan der Arbeiterschaft, die Derluch gemacht werden. Er wurde Frankreich gerecht werden, ohne ihm die wirtlächtlichen Leiden an verurfachen, die Großbritannien und andere Länder durchsumachen hätten. Es sei Mode veworden, Amerika für vieles zu tadeln, was zeicheben sei. Amerika iet nicht am Kriege schuld, auch nicht am Krieden, der meinschenden bei un weitigehendem Umfange die Ursache der eegenwärtigen volltischen und wirtschaftlichen Echwierlasseichen lei. Amerika Sellstincht aususcherben, sei durch zu gelangen.

Das ruffifch-japanifche Sanbelsabtommen.

W.T.B. Askangtung. 18. Sept. (Reuter.) Bei einer Zusammenkunft am Donnerstag fam es zu einem Komspromite fich nur auf die Frage bis fernen Oltens beschrönten ioll. Man nimmt an das die dem Abschaften ioll. Man nimmt an das die dem Abschaften ioll. Mar nimmt an das die dem Abschaften bei Abschaften ioll. Wellen nimmt an das die dem Abschaften bei Abschaften beraten werden ioll.

Berpafte Gelegenheiten.

Das besonders Tragische des deutschen Zusammensbruchs ist es, daß er im Innern wie nach außen durch eine Summe verpaßter Gelegenheiten hers beigesührt worden ist. Der Krieg wäre nicht ausgesbrochen, wenn wir eine verständige und zielbewußte Führung der auswärtigen Politit gehabt hätten, die die Schließung des Ringes der Roalition um uns herum zu verhindern wußte. Aber alle gunftigen Gelegenheiten, die sich bafür boten, wurden verpagt, weil unser Regierung niemals einen sesten Entschluß zu fallen wußte und durch die Reden Wilhelms II, nur das Migtrauen fast aller Großstaaten gegen Deutschs-lands politische Absichten hervorgerusen wurde. Wilhelm II. hatte es nicht nur durch seine Flotten-politif, sondern fast mehr noch durch seine Reden das hin gebracht, daß in England ganz ernstlich an friege-rische Absichten Deutschlands geglaubt wurde, und so hat er England in die Verbindung mit Frankreich und Ruftland hineingetrieben. Als aber die Möglicheit sich bot, dieses Band durch direkte Bereinbarungen zu gerreißen und fich nach ber einen ober anderen Geite hin von ber Umflammerung freizumachen - man bente nur an ben englisch-frangofischen Streit um Faschoda, an den russische japanischen Krieg, an den Burenkrieg u. a. m. —, da fehlte die Entschlossenheit zu einer klaren Politik, und als England selbst zu einem Bundnis bei einer Anderung unserer Flottenpolitit bereit war, da gab es auch nur Halbheiten, und naments lich die Tätigleit des Staatsfefretars ber Marine, Tirpit, erzeugten in England ben Ginbrud, bag un-fere Marineleitung es nicht ehrlich meine. Den Raifer aber offen über bas aufzuklären, was nottue, hatte feiner ben Dut, weil er Rritif nicht vertrug.

Man muß von Beit gu Beit immer wieber auf biefe Dinge hinmeifen, meil bie Gegner ber Republit feine Gelegenheit vergeben laffen, um ber republifanischen Regierung Unfühigfeit vorzumerfen, obgleich unfere gange ungliidliche Lage boch nur bie Erbichaft ber ganze ungluttiche Lage doch nur die Erbschaft der Fehler der vorigen kaiserlichen Regierung und ihrer versehlten Politik ist. Inzwischen sind verschiedene Memoirenwerke erschienen, die manche neue Klarheit geschaften haben. Bon besonderem Interesse sind die im Berlag von August Scherl erschienenden Lebensserinnerungen des früheren Berliner Oberbürgermeisters Wermuth, der vorher im Reichsdienst gestanden hat und 1909 zum Reichsschaftminister ernnerungen wurde. wurde. Wermuth hat sich in Besprechungen mit Bethmann Hollweg sehr offen über das Bedenkliche unserer auswärtigen Politik geäußert. Mit einem unverschnlichen Gegner in der westlichen Flanke sind wir gestigige Trabanten der leichtstünnigen Balkanspolitik Ofterreich-Ungarns, und dazu reiben wir gestäffen das der wundesten Stelle Englands durch geschäftiges Greifen nach allen Richtungen der bewechnten tiges Greifen nach allen Richtungen ber bewohnten Erbe. Atbelungentreue und schimmernde Wehr mit unvermeilicher Spihe gegen Ruhland, das tägliche Hervorsehren der Seegeltung in Wort und Schrift und dann noch selbstverständlich die Wacht am Abein, das ist zu viel sür ein Kontinentalvolf mit soviel grüner Grenze." Gemäß diesen Außerungen versocht Wermuth die Bismardsche Auffassungen, daß unsere Stärke, auch für überseeische Beziehungen, daß unsere Jukusst zu allererst im eigen en Lande liege, und bag wir auf bem Balkan nichts zu suchen hatten. Er wollte bas heer gegenüber ber Marine im Borbergrunde halten, vermochte aber an ben weitergebenben Marineplanen und ber fich baraus ergebenden anentsichloffenen Bolitit bei ben Berhandlungen mit England nichts zu ändern.

Much in bezug auf die inneren Berhältniffe hat bie unentichloffene Bauberpolitit unbeilvoll gewirft. Die Berbreiter ber Doldflichlegenbe verschweigen gefliffentlich, daß zur Berichlechterung ber Stimmung neben

ber wirtschaftlichen Rot nichts mehr beigetragen bat, als die Richtdurchführung der preußischen Wahlteform. In einer Zeit, in ber bas gange Boll bie ungeheners ften Opfer bringen mußte, versagte man ber großen Maffe noch bas gleiche Wahlrecht. Jeber Monat Bergug mußte bie Stimmung verschlechtern, jebe reafdug mußte die Stimmung verschlechtern, sede reaktionäre Ausartung Erbitterung hervorrusen. Der Boden für die Revolution ist damit zu einem großen Teil geebnet werden, und als man endlich die Bolfsforderungen ersillen wollte, da war es zu spät, Bethmann Hollweg hat den guten Willen, aber nicht die Krast der Durchführung gegenüber dem Widersstand der Rechten gehabt, die im Herrenhause noch die dien die Verschlespungspolitif tried. Endlich sollte nach ihm die Leit der Errillung kommen aber nicht durch ihm die Zeit der Erfüllung kommen, aber nicht durch die Autorität der späteren Reglerung, sondern der Obersten Heeresleitung. Diese ließ, wie Wermuth erzählt, dem Wahlrechtsausschuß des Herrenhauses durch Minister Rödern am 1. Oktober 1918 sagen, daß die sofartige Annahme des gleichen Wahlrechts not-wendig sei, jeder Aufschub verhängnisvoll sein würde. Die ungfinftige Wendung auf ben Schlachtfelbern peranlagte die Heeresleitung zu biefer Forderung, mit deren Erfüllung sie die innere Einheit herzustellen hoffte. Aber es war schon zu spät. Als die nach der Berfalfung erforderliche zweite Abstimmung heran-fam, ba war bie Revolution ausgebrochen, und an bem für biefe Abstimmung festgesetten Tage murbe bas herrenhaus für erledigt erflärt und bas gleiche Bahlrecht ohne folde Abstimmung und ohne Ginichrantung

Die richtige Gelegenheit mar verpaßt, wie jugleich auch die Möglichfeit für eine Erhaltung ber Monarchie poruber war. Das in feinem Bertrauen getäuschte Bolt nahm felbft bie Gefchide in feine Sand. Bir fonnen nur voranfommen, wenn alle Bolfsteile fich endlich mit diesen Dingen abfinden und ber Bege gegen ben Boltsftaat ein Enbe gemacht wirb. auf bem Boben ber Republif ift die innere Ginheit möglich. Es mare unheilvoll, wenn durch die Forts fettung ber Setze auch diefe lette Gelegenheit jum

Der Wieberaufban Rordfranfreichs.

Der Wieberausban Nordstankreichs.

W. T.B. Baris, 17. Sept. Der Verband der deutschen Arbeiter und der Aftionsausschuß der zerftörten Gebiete werben sich in Baris begegnen. Im Anichluk an eine türzlich angenommene Entichliebung des Altionsausschusses det sicher Sefretär dieser Bereinigung, der Generalrat des Alsne-Devariements Daucedame, mit dem deutschen Verband genolienschaftlicher Baubetriebe in Verbindung geletz und diese Organisation erlucht. Vervollmächtigte mit weitzgedenden Vollmachten nach Baris zu senden, zum ein Absonmen sitz aroke Materiallickerungen für die vereinigten und einzelnen Geschädigten zu schlieben. Der deutsche Berhand dan Dienstag in Varis sein und losort von dem Aftionsausschuß unter dem Borika des Abgeordneten und Kürgermeisters Vens'. Basla empfangen werden, Generassefreiter Tou-bour von der C. G. T. und der Volltänd des Bauarbeitersersbandes werden dieser Siehung beimohnen, in der wichtige Entscheldungen getroffen werden sollen betr. der Werwirtslichungen der Absonmen von Wiesebaden, Bemelmans und Gilles.

Ein weiteres Birtigaitsabtommen mit ber frangöfifchen Jubuftrie.

Br. Stutigart, 18. Sept. (Eis. Drabtberickt.) Rachbem das Akkemmen awischen Stinnes und Lubersac abasichlossen murve, ist auch in Warten woberg in aller Stille ein Such lieferungsabkommen awischen einer side ein Such lieferungsabkommen und einer side beutschen und einer kondikten Andersen einer side deutschen und einer kondikten Andersen eine deutsche Bedrutung kin dürfte. Nachdem es gesang, eine deutsche Grischank, und awar die hiefige Killake der Kommerz- und Brivatbank, silt des Abkommen zu interessieren, wurde am 2. September der Vertrag von beiden Interessengruppen unterzeichnet.

Die Raumung Gibiriens burch bie Japaner.

W.T.B. Bario, 18. Sept. Nach einer Agenturmelbung aus Totio bat die lette iapanische Abteilung die Nord-Mantichurei geräumt und fich eingeschifft.

Wieberaufbau verpaßt murbe.

Alex, es gab auch eine andere Zeit!"

Bei biefen Morten ließ er bie gefreugten Arme finten und ballte die Sande.
"Ich habe sie nicht vergessen! Aber seitdem sind Jahre vergangen, und ich allein habe bugen mussen.

3ch will nicht bavon reben. Ich bin nicht gesommen, um dir vorzujammern! Es liegt jest alles weit hinter mir. Aber ich brauche Silfe, raiche Silfe, um aus bem Gumpf beraus zu tourmen. Meine erfte Bitte aus diefer Rot tonnte ich nur an dich richten." 36 gab dir icon einmal mein Lettes!"

Traurig und verzagt flang die Stimme von Frau

Der junge Mann aber begehrte trozig auf, und voll verhaltener Leidenschaft antwortete er: "Wozu dieser Vorwurf? Sage doch, warum du nicht willst! Du glaubst mir nicht!"

"Aler, wie oft habe ich bir geglaubt." Bitter klang seine Antwort. Go oft, dag du jest in mir nur noch den Betrüger

Sage das nicht! Riemand wird mit mehr Sehnfucht hoffen und dir glauben wollen, als ich. Aber ich fagte bir bereits, ich tann über feine folden Gummen verfügen, wie du fie verlangft."

"So fordere von ihm das Geld!"
"Ich fann nicht. Er würde mich fragen, wozu ich es brauche. Und — er ahnt ja nichts — er darf es ja nicht wiffen."

"Ist das dein sektes Wort?"
"Habe Gedutd, Alex! Ich will nachdenken, ich will versuchen, ob ich nicht doch etwas für dich tun kann, damit du siehst, daß ich dir helsen möchte."
"Wie lange soll ich aber warten? Bis dahin ver-

fintt bie Soffnung wieder, die fich jest erfüllen tonnte." "Idr modte es ja fo gern tun, aber bu wirft es nie begreifen tonnen, wie mir die Sande gebunden find." Der verhaltene Groll, ben er bisher mubfam gu-

rudgebrangt, brach nun burch. "Er hat ficher in ber Laune eines Augenblids mehr

Wiesbadener Nachrichten.

Bom Sinn bes Schmerzes.

"Es ist ein weiter Beg von dem Raitdier, der seine von einem Bogesichnabel berausgehaaften Eingemeide an einem Bogesichnabel berausgehaaften Eingemeide an einem Bedeich, der ich erfalieit, weil er keine Kouralje zu ertragen nicht mehr imstande ist. In diesen Gas deseichnet der Teidunger Phothater Geb. Rat doch in einem Auchalden der "Deutschen mediginischen Bodenkrift" die unendlich manntgaltige Trünklieter der Echmerarnode, die es im Reich der Lebeweien gibt. Un verlehem Fundt der organisiehen Entwicklung merst eine Echmerarnode, die es im Reich der Lebeweien gibt. Un verlehem Fundt der organisiehen Entwicklung merst eine Echmerarnode, die es im Reich der Lebeweien gibt. Un verlehem Fundt der organisiehen Entwicklung merst eine Echmerarnode die einst die entwicklich in werde Elebenisie. Absorten besindere die des Abereit der Echmera eine des Anderers läste sich die dem ein die einstelle der Beite der Echmera eine des Anderers Einstelle die die mir die lennen gelernt daben, und des übes Schmerzes an der Grite der Entwicklung zu siehen. Die Jahren 18th, bat es so eingerichtet, dos mir für unsere ällstelle Schmitten ist, hat es so eingerichtet, dos mir für unsere ällstelle Schmitten in ist der Schmerzes in der Entwickliche Schmitten in ist der Schmerze in Kantungseinrichtung für der in in ist der Schmerze in Kantungseinrichtung für der Schmerze in Kantungseinrichtung für der Schmerzen der Andere der Schmerzen der Schmerzen der Schmerzen der Schmerzen der Schmerzen der Schmerzen der Andere der Schmerzen der Schmerzen der Andere der Schmerzen der Andere der Schmerzen der Andere der Andere der Andere der Andere der Andere d Es ift ein weiter Weg von dem Maitafer, ber seine von

- Rene Wagen bei ber Reichsbabn. Die Reichsbahn führte auf ber Deufichen Gewerbeschau in München eine Reide von Fahrzeugen vor, die die illigste Entwickung des Reibe von Fabrseugen vor, die die ilingste Entwickung des Fabrseugdaus zeigen. Vorgeführt wurden auf der Gewerbesichau zwei neuartige Güterwagen. Ein vierachsiger offener Großgüterwagen, erbaut von der Wagaansladrit Uerdingen, bosikt einen Laderaum von 24 Kubikmeter dei 50 Tonnen Ladergewicht. Purch neuartige Kollenlager wird der Laufiwöhrtstand des Wagens möglichst niedrig gebalten. Umlegdare Bedesslappen ermöglichen es, den Wagen entweder als Flackbodenmagen für Stüdgüter oder als Gelistentlader für Schüttvilter zu verwenden, Die gedrungense Bavart des Wagens sestattet eine wesentliche besiere Ausnumma der Ladeachvilelänge gegenüber den kühreren Bavarten. Ein Kiblwagen, erdaut von der Eilenbahn-Verfehrsmittel-Mit. Ges. Wismar, gestattet die Besörderung leichtverderblicher Gülderung. Der in einer Wagenstirmwend eingebaute Eistasten ist durch eine oden und unten offene wärmessichlern ist durch eine oden und unten offene wärmessichlierte Querwand vom Laderaum getrennt. Die vom

hingeworfen, als ben Betrag, ber mir zur Rettung werben könnte. Ich weiß, daß er tostbare Steine und Bronzen besitht, daß seine Sammlung von ungehauren Wert ist, so daß ber unbebeutenbste seiner Schätze mir helsen könnte. Da auch bu mir nichts geben tannft, so bleibt mir eben nichts übrig, als felbft ben Ausweg gu fuchen."

hr Geficht, das wieder ängstlich lauschend der Tür

sugefehrt mar, manbte fich ihm raich gu.

"Was für einen Ausweg?"
"Aus dem Sumpf. Irgendwie muß mir etwas gelingen; ich darf nicht mehr fragen, ob der Weg gerade
geht. Heisel in der Wahl der Mittel, die mir zu
meinem Ziele verheisen müssen, dars ich nicht mehr

"Woran bentst bu, Alex? Du erschreckt mich burch

"Anglige dich nicht! Ich will dir fernerhin nicht mehr lästig sallen."
"Ich will dir doch helsen!"
"Mit Almosen! Ja! Es ist schmählich genug, daß ich mich damit begnügen soll."
"Geduld! Bielleicht

Da machte er mit der Sand eine jah abwehrende Bewegung, als wollte er etwas burchichneiben.

"Bielleicht! Dies Wort hat mich nun oft genug genarrt; ich will barauf feine Hoffnung mehr bauen. Du sollst erlöst sein, wie bu es nun biese vier Jahre warft."

Aber ich mill von bir horen . . . " Wieber unterbrach er fie:

Es fonnte leicht etwas fein, was gartbefaitete Ohren erichredt."

Frau Bermine trat bicht an ben Befucher heran, legte ihre Sand auf feine Schulter und voller Beforge nis frante fie:

"Alex, an was bentst bu?" "Berulige dich, ich will beine Rube nicht mehr Gertfegung folgt.)

(2. Fortfebung.)

Rachbrud verboten.

Das Auge Wischnus. Roman von Matthias Blant.

II.

Frau Bermine Eller horchte nach ber Tur bin; ein gequalter, befümmerter Ausbrud verbufterte bas trog ber weißen Saare noch icone Antlig; Die blauen Augen, die fonft die schmalen Lippen schmerzlich ver-Bogen. Ihre hohe Gestalt beugte fich laufdend nach einem Geräusch, bas fie mit Schreden vernommen hatte.

Im Licht der matten Deckenbeleuchtung stand ein junger, schlanker Mann mit bartlos inochigem Gesicht, in bem die hohe Stirne mit den ftarfen Anochens mulften über den dunnen Brauen und ben bunflen Augen besonders auffällig war. Die Kleidung dieses nächtlichen Besuchers, dessen Anwesenheit Frau Bermine offenbar verbergen wollte, war abgenüht und armlich. Die Arme über die Bruft gefreugt, icaute

and er unsider nach ber Tür. Gott sei Dant, ich habe mich nur

gefäuscht!" sagte Frau Hermine aufatmend.
"Du hast übertriebene Angst. Es ist nicht gerade angenehm für mich, mich hier so hereinstehlen zu müssen; aber in deinem Jimmer könntest du wenigsstens so viel Kuhe behalten, um mich anzuhören."
"Du hast mir doch alles gesagt. Aber ich kann dir nicht helsen; ich kann dir nicht mehr geben; meine

Mittel find erichopft. Er überlagt mir fein Gelb." "Dabei belitt er Millionen!"

Er gibt mir alles, was ich verlange, er tut es gern und erfüllt mir jeden Bunich. Rur eigenes Bermogen habe ich nicht, über bas ich nach meinem Willen ver-

fügen könnte, ohne Rechenschaft über große Ausgaben abligen zu muffen."
"Was du mir gegeben haft, ist wieder nur ein Almosen; damit bin ich immer abgefunden worden, mit Almofen, die man mir guwarf wie bem ersthesten Bettler."

em

net

im

105

ge,

AT:

och

br

ft. rb.

ett

ab

Œ

Labogut auffteigende ermarmte Luft wird bei ber Berub-Labegut aunterseense erwarmte Luft wird det der Berüderung mit dem Eis oder der Kältemischung abgefühlt und getrodnet, fällt sodann en der Eisladung zum Boden berad und gelangt durch den unter der Ladung angedrachten Lattenroft aufs neue zur Ladung zurück. Durch diesen Umslauf wird die Entwicklung von Fäulmisseimen und iede Zerseitungserscheinung im Ladegut verhindert. Außerdem fann seiningserscheinung im Ladegut verhindert. Auberdem fann durch Bemessung der Eismenge, nötigenfalls durch Anwendbung von Kältemischungen, die Dauertemperatur des Wagens in weiten Greisen, ie nach Art des Ladeguts, des sieweitellt werden. Durch den lusidichten Abichus der Ginaangstüren ist der Zurrit von Käulniserregern und Keuchtigkeit verdindert. Sämtliche Innenflächen des Wagens sind durch eine vierfache ununterbrochen durchsautende Torfoleumsschicht vor einktrablender Wärme gestanden.

ichilst.

— Stempelbochflut. Die Diensffiegel und amtlichen Stempel werden auch von der staatlichen Münze bergestellt. Infolge der Anderung des Bildes leit 1918 häufen sich die Bestellungen auf die neuen Stempel derart, das sie kaum noch bewältigt werden können. Der Minsdirektor teilt mit, daß die Bestellungen der Behörden mit größter Beschleunigung nach der Reihe des Eingangs erledigt werden, wenn nicht belondere Gründe für eine Bevorzugung vorliegen. Die derstellung und Lieferung deanbrucht nicht nur wegen der großen Jahl kingere Zeit, sondern auch infolge der verschiedenen Beschriftung, die sollt sür seden Stempel besonders gesett, gestochen oder eingeschlagen werden muß. Unter diesen Umstünden sich Erinnerungsichreiben an den Minzdirector zwedlos. Die Zentralbehörden westen desdalf die nachgeordneten Stellen an, von derartigen Erinnerungsichreiben zur Bernechung von übersstigen Erinnerungsichreiben gur Bernechung von übersstilligenn Schreibwert und unnötigen Bortotosten abussehen, wenn nicht ganz der sondere Gründe für eine beschleunigte Erledigung vorliegen.

— Reusesstätung des Anrechungswerts der Naturalbes

nondere Grinde für eine beichleuwigte Erledigung vorliegen.

— Reusestiebung des Anrechnungswerts der Raturalbestige der Vollsichmliehrer. Um eine Benachteiligung der Echulperdände zu vermeiden, ist bereits am 30. September 1921 angeordnet worden, das die neue Festseung der Ansechnungswerte der Raturalien der Boltsichullehrer noch im "laufenden Rechnungstadt". d. h. sür das Rechnungstadt, das am 1. April 1921 begann, vorzunehmen ist. Wird die erforderliche Reubewertung noch immer binausgelchoben, lo würden die Lebrer mit Raturalbesügen gegenüber den librtigen Lebtern ungerechterweise in ihrem Einlommen beller gestellt bleiben und den Echulverdänden würden Goldwerte enigeben, die Innen beim ordentlichen Lauf der Dinge gestellte bleiben und den Echulverdänden würden Goldwerte enigeben, die Innen beim ordentlichen Lauf der Dinge gestellich zustehen. Deshalb follen jeht in allen Fällen, wo die Reutseltseungen noch nicht abselchfollen sind, die Anrechnungswerte sofart vorläufig ichäbungsweise unter Berlickschiedung der einzelteitenen Geldentwertung auf ein Bielssaches der Bortriegszeit lesigesett und dementsprechend späteltens vom 1. April 1922 ab die bar auszusablenden Dienstenstelle der dehrer ohn weiteres verning der werden. Sollte sich diese Berninderung bei der nur erfolgenden erdauflissen Reliebung etwa als zu weitgedend ergeben, in soll berückheitat werden, das führ die vordersliegende Beit eine zu geringe Klitzung er Barbesüge statts gefunden bet.

— Die Verwertung der Kleie. Bos Relchsministerium für Erwöhrung und Landwirtschaft fisch mit Zustimmung des Neichsrats der Aussilbrumosnorschriften über die Kerswertung von Kleie aus dem össentlich demirischälteren Getreide des Wirtschaftsighers 1922 erlasien worden. Die Getreiderzeuger erhölten darnach von Wren Kommunalverdan Kleie im Berkältnis von 1 zu 10 zu der abgelieferden Getreidemende. Der Breis steht im angemessenen Beschältnis aum Greis für Roggen aus der Umlage und folgt antomatisch den Ist aus dem Getreidenecken ergebenden kaderungen des Vreises für Roggen aus der Umlage. Die Kommunalverbinde die einem Körertwirksfast derreiden, die kade gesche Kleie gegen Lakssum Getreide beziehen Unter die aus diesen Getreide kannende Kleie gegen Lakssum einer Vergiltung an die Keissantreidestelle für ihre luma einer Vergiltung an die Reihauetkeibestesse sir liefe einenen Awese verwerten. Die Kleie die der Reihauet treibestelle nach Abaabe der sir die Keise die der Reihauetreibestelle nach Abaabe der sir die Keisestenden nach Abaabe der sir die Keisestenden nach verbleibt, wird in der Haubstade nach dem Verhöstnis der Ausbrindung von Getreibe auf die Umsame on die Länder verteilt.

- Der Raffentiche Berein für Raturfunde veranftallet am Ditte ben 20. Ceptember, einen Munt'ug ber beinnischen Abtriling nach Ighabt. Abmarich um 214 Uhr vom Langenbedplah.

Morberichte über Anuit, Bortrage und Bermandtes.

* Stanistheater. Das Gallipiel bes "Ruffliden Rammerhalletis", bas beute im Stantutbeater ftattfinbet und eine exfelene Reibe son Still. Charoffere und Belfeldinger neben einer Pantomine und einem großen Direriffement gur Auffilbeung bringen wird, beginnt um 7 libe und findet auber Abonnement fatt.

Aus Broving und Nachbarschaft.

Bierfindier Semelubeperfretung,

n. Blerftabt, 17. Cept. Die Gemerinde beabfichtigt, einen ca. 50 Ar ben Ader, in ber Gemorfung Kambach befogen, ju veräuhern. Da 2. Bierstadt, 17. Sent. Die Cemeinde beabschitzt, einen ca. 50 Ar großen Ader, in der Gemarkung Kambach belegen, zu veräuhern. Da bedoch den Ungebot den jezigen Berhältlichen nicht entfpricht, soll der Gemeindenst nach Beightub der Gemeindenstretung wit dem Köuser nachmen Räffprache nehmen. — Die Aindernalage für die Gemeindedeamten wird am für die Ainder von über 14 Jahren die zum 21. Jahr dewilligt. — Der Witne des verflotbenen Vollgei-Getrichsdeamten Polit. Aramer wird dei Bemestung des Littmengelden die gunz Lienheit in hießger Gemeinde zugunnde gelent. — Im deunstalfungsvoranfälag für 1822 ergelt fich ein nach zu deschadt. — Im deunstalfungsvoranfälag für 1822 ergelt fich ein nach zu deschadt. Phillienen Die Finanz-fommillien wird net der Keratung desselben ihn nachmals eingebend prüfen und in der nüchlin Berreitsplinung wird die Deckungstage erzeichigt werden. Vahricheinlich wird eine enerme Erdböung der Grunds, Gebliedes und Gewerbellpuer nicht zu ungeben lein. Geblinbe. und Gemerlieftquer nicht in umgeben fein

fpd. Stantfart a. M., 18. Sept. Im houptbuhnhot macde die Kontoeisten Anna hunnel aus Wien bei dem Gebeinge mit ihren Koffern unter den einsahrenden Jug gestehen, wodel fie jehr ichmere Berlegungen an beiben Oberichenkein erstit Im städischen Krankenhaus muste ihr ein Bein abgenammen werden — Der Schaffner Franz Sieg geriet im Deupts-glierbahnhol zwischen die Puljet zweier Güterwogen und frug dabei schwere innere Berlehungen danen. — Eine nom Dezernenten für das Ankalfsweien vorgenommene Brühung, inwiemeit sich Erfparnisse in einzelnen Anstallen vornehmen lassen, ergab, das durch besondere Massnahmen 150 Versonn, Arzie, Besmie und Tarispussonal, entsehrlich gemacht werden konnen. Auch sie den lechnischen und wirlichaftlichen Betrieb der An-kalten werden in den Bericht des Dezernenten einschränkende Sparmaße nahmen vorgeschlagen. nahmen vorgefelagen.

el. Sochheim, 17 Cept. Bur Einführung in ban neugeitliche Turnen finbet gurgeit ein Rurfich bierfelbft fatt, an bem fich 25 Lehterinnen und finder zurzeit ein Kurlus dierseldst katt, an dem lich 20 Letzterinnen und Lüber von hier und aus der Umgegund deteiligen. Leiter den Kurlus ilt Turninfpektor Philippi aus Wiesdaden. — Die Zweisdenente ift in vollen Sange. Awartiacto fällt sie sein gent aus, dogegen läht die sunität zu wünschen übrig. Sie sind lieln geblieben und sehen unscheindar aus, auch sehlt die nötige Sise. Der Preis ist in den lehten Tagen sehr zurückgegungen, die Händer haben nur noch 2 M. sie das Blund bezahlt. Od die Preise auch in den Odskläden der Städte bemanispreichend zurückgesangen. Nad? Sport.

Biesbadener Berbitrennen.

Der lette Streichungstermin bar für die am 21. September und Sonntag, ben 24. September, ftattfindenden Pferdetennen ein vorzügliches Resultat gebracht. Das ildiche Rennprogramm seht fich aus Flach und hindernisrennen gusammen, und werden da an jedem der einzelnen Tage zwei Dauptereignisse, se eins auf der Flachen und eine über hinderniste. swei Sauptereignisse, je eins auf ber Flachen und eins über hindernisse, geleusen. Für dem Donnerstag sieht der Prösidentenpreis, ein Flachrennen über die Derhaddstanz und der Wischaddener Herbspreis, ein Jagbrennen über 3000 Meter, an der Spie der auch sankt jugkfäsigen, pserdespartlichen Eriegnise. Im den prochtrecken Strenpreis und die 100 000 M. Geldpreis des Prösidentenpreises werden so gute Pserde, wie der Opeliche Kairos, der edemals Oppenheimiche Werzelft, der uns vom Juni-Weeting noch trükmisch besannte Aufah und andere gute Flachpferde fämpien. Der Weischanze eröftpreis wird ebenfalls eine gute Klashpferde fämpien. Der Wiesdadener Beröstpreis wird ebenfalls eine gute Klashpferde füngen. Der Wiesdadener Beröstpreis wird ebenfalls eine gute Klasse unsetze Sindernispierde von Kord und Süd pasammen bringen. Besondere Erwähnung verden nach des am Dennerstag als 1. Nennen zu saufende Landwittschilde Galopprennen sit Pserde, im Best und zu reiten von Landwirten, deren Verwandten oder Angestellten der Pransing Heltenkalfau und des ebemaligen Größbergsgums Dellen. Wir degrüßen die für unsere des ebemaligen Großbergogtuns helben. Wir begrüßen die für unsere Rennbahn neuartige Aasschreibung besenbert. Die anfireiche Teilnehmer-lichaft beweift, ein mie greßes Interelle die landwirtschaftliche Beodikerung den Pferderennen entgegen bringt. Der zweite Tag, Sanntag, den 24. September, wellt ein für Provingeliche woch nie dagemelenes Monfirererignis tember, weiß ein für Provingpläte und nie dageweiernes achnierereignis auf. Es ift das Große Wiesbebener Jagdrennen, ausgestätet mit einem Etrenpreis und 200 000 M Gelbpreis. Dieses Rennen, das über die lange Entserneng von 8000 Meter gelausen wied, wird das Beste am Statt vereinigen, was wir in Deutschland über Sindernisse zu laufen haben. Aus der Schar der Bewerfer, es sind im ganzen bei der leisten Streichung noch 20, darunier Berliner Pierde, stehen geblieden, füllt besonders auf: Teille, der Gieger des aften Bodener Lagdernunen und zweiter im größen Derliner Joshennen, Gatteis, bie verzigliche Stute, die in diesem Jahre lichon aber 200 000 M auf der Jagdbahn verdiennen fannte, Carlsminde, im Belt des Arankluster Sportmanns Paul hell, der erst litztich das große Badener Jagdrennen und den Mannheimer Herbspreis gewann, weiter Jarin, die ungeschlagens Steeplerkönigtn des Westens, Palehrina, der Skart im Preis von henkeltelte im vergangenen Rei, und der Münchener Cendo, der acht Rennen in ununferdrochener Reihensolge geminnen komen. Da nach portspesenden Anchelden ein großer Toll der abenerwähnlen Da nach vorliegenden Rachrichten ein großet Teil der obenerwähnten Bierde bestimmt erwartet wird, so wird den großer Wiesbadener Jagdennen am 24. September zu einem wirflichen oferdesportlichen Ereignis werden, das allein sichen den Besuch der Erbendeimer Rennbahn an diesem Toge sehnen sollie. Als hauptereignis auf der Flachen linden wir den Derben, die leben fallte. Als hauptereignis auf der Flachen finden nite den Stifftungspreis, über die kange Enifernung von 2000 Aeter zu laufen, Auch bier ift mit gabireicher Beteiligung zu rechnen. Die die Sauptereigniffe umrafimenden Reunen werden ebenfalls gute Besetzung finden. Das Rennjahr gedt zu Ende und die Rennfalle demiden fich, noch der Loresfoling ben einen ober anberen fetten Billen gu fcnappen. Der Riub von Wiesbaben bat wieberum fur bie Bereitftellung von Canbergugen Gotge

* Tortunkenichtehen. Der Sportschiehtlich Bab Raubelm veranstaltete am 9. September sein herdlichtehen, das aus allen Tellen des Neiches gehfreichen Besind zu verzeichnen hatte. Die Erzebnisse waren: Großer Vrels von Bab Raubelm, 100 Tanden, 115 Meter: Lüttich 94 Tanden, Konr. Göldel und hork Göldel A2, Gemander und v. Sedith A1, Jürgens, v. Diergardt und König W. hentell B8, Doetsch S8; Wanderpreis von König von Karl hentschließen Konig von Ler Roblidde, gestiste von Karl henteltwissbaden: I doetschloebet, 2 Marcallen; Preis von Karl henteltwissbaden: I doets Göldel, 2 Marcallen; Preis von Hern Diergardt: 1. Frau Jürgens, 2. hork Göldel, 3. Konred Köldel, 4. Doetschloeben: Vreis von Hinteritein: Steinhagen 14/13, Doetschloebe, deltschloeben: Hork Göldel 7/3, Doetschloeben 14/11, handen 14/10; Doublettenschloeben: Hork Göldel 7/3, Doetschloeben 14/11, handen 14/10; Doublettenschloeben: Hork Göldel 7/3, Doetschloeben 14/11, handen 14/10; Doublettenschloeben: Hork Göldel 7/3, Doetschloeben 14/11, dever G/1, v. Sedlig 5/3.

* Die Deutschloeben der Tagung in Wirzburg die Entschloeben bei Alleinerichaft zus Splotunschloeben, manne dem Hondurger Sportverein die Weitering des Splotunschloeben, ausgehoben, indem er dem Protest des Schen Juhalle

gelprocen murbe, aufgehoben, indem er bem Broteft bes Erften Jugball-flube Mürnberg flatigab.

Neues aus aller Welt.

Wanchener Jublianmsoftoberfeft. Das 100. Oftoberfeft hotte jum erften Sonntag einen Maffendejuch, wie noch nie bagemefen. Die Schau-ftaller hatten ben geplanten Preis burchgeführt, bem fich heute bie Mufter enichtleben merben.

Gin Liebendramu. Der in einem Benfionat in ber Bietenftrage in Berlin wehnende Kaufmann Alfred Sanger zeigte heute nacht beim zu-pandigen Polizeitevier an, das fich seine Braut, die Telephonistin Jem-gard Domoft, in ihrem Immer erschossen habe. Die Colizei stellte sest, das des Mädden durch einem Roblichuk in die rechte Schläse den Tod fand. das das Maden durch einen Nadichus in die rechte Schlafe den Tod fend, wei einem nochmaligen Berhär stellte Sänger den Gorgang so der, daß die Domati ihm Gatwürfe machte, dah er sie nicht heitraten wolle. Sie zog plästlich die Wesse, um sich zu erschiehen. Bei dem Berimt, ihr die Wasse zu entrespen, ging ein Schuf los, der aber niemand traf. Gleich der auf jief ein zweiter Schuf, der die Braut idtete. Der Besund der Sache verständigen ergad, daß die Ackephanistin Domati sich selbst den Edug deltgeben Schuf der der Besund der Schuf der Schuffe der Schuffe der Schuffe Schuffe der Schu

Ein fallcher Argi. Rürglich wurde ein Otto Stroehler verhaftet, ber fich als Arit ausgab, obwohl er gar nichts bavon verfrund. Er hatte fich, bei bem jundubigen Kreis- und Blebiginaltat in Stettin mit arfallchten bei dem juständigen Kreize und Bledistnaltal in Stettin mit arfallsten Papieren als Dr. med Reusch vorgestellt und sich denn als Frau-warzt niedergelassen. Wonatelang übte er ungehindert seine Breris ans Der Schwindel kam nur durch einen Jusell hernno. Ein anderen Arzt datte leinen Kollegen Dr. Keulsch zu einer schweirigen Unterleitdsoperarien zugezogen und Straebler datte die Arechheit dessen, dieser Auslanderung Jolge zu seihen. Dabet arzab sich ellendinns die völlige Uhnungslessgefich den herr Betren Deftor, der überdies nicht einmal richtig Deutsch ihrech Damir ist das Straftanto Straebiero aber noch nicht erschöpit. Auch in Berlin har er gehtreiche Betrügereien verüht. Diemmal in der Kolle einen Diplementerung Er betre ein Weierelberten vollennende und von Genedalt. ingenieurs. Er batte ein Patentbureau ouigemacht und von Leuten, bie Erfindungen patentieren laffen wollten, Borichuffe bis zu 5000 M. enigegen' genommen, wobel er mit feinen "guten Beziehungen" zum Acidspatentamt

operfert hat. Brudermard in einem Comermutsanfall. Und Bredfau mird gemeldet: Der Isjährige Gohn des Arbeiters Grau in Oberschösderf verlich am varigen Sonntegnachmittog mit seinem breijährigen Bruder die elterliche Balbung, ungeblich um einen Frennd in nächfter Rähe auszuschen. Seit des Jeit ihres Begganges waren die belden Anaden nicht mehr geschen worden. Jeht wurden die beiden Bernitzten im Schondorfer Walde for ausgefunden Beide wiesen Schwermutsanfall zunächst seinen Beider allere Anabe in einem Schwermutsanfall zunächst seinen Beider und des Beider erschellen hat.

fein. Er ist mit dem Geigestosetmiller verlommunden. Gine Eine Stehnlächnläft in Wien 1780 Aronen. Der Stein für eine Jahrt auf der Stener Strofenbahn, der gegenmättig 1000 Aronen bertägt, sell von nächter Woche ab auf 1709 Aronen erhöht werden. Gleichgeitig erfolgt eine neuerliche Erhöhung der Eilendahntarise um 200 Prog. Die Genicharre. Rach einer Melbung des "Beitt Journal" aus Lift dei zwei Militärpersonen der Lifter Garnison Genicharre sehneskult worden. Es seine sestet alle Berschitunghnahmen getroffen worden.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W.T.-B. Berlin 18 Sant Drahilloha Auszahlungen für:

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Der amerikanische Eisen und Stahlmarkt. Das amerikanische Fachblatt "The Iron Trade Review". Cleveland. Ohio, kabelt über die Lage des amerikanischen Eisenund Stahlmarktes: Die Produktion ninmt ständig mit der steigenden Kohlenförderung zu. 15 weitere Hochöfen haben, den Betrieb wieder aufgenommen. Der Kohlenpreis ist scharf auf 4.50 Dollar oder weniger gefallen. Die Rohstahlerzeugung für August entspricht einer Jahreserzeugung von 29 Mill. Tonnen und ist nur wenig niedriger als die Juli-Erzeugung. Die Eisen- und Stahlpreise sind fest, die Marktlage iedoch letzt weniger aufgeregt. Nördliches Roheisen köstet 32 bis 35 Dollar. Alabama-Eisen 25 bis 28 Dollar. Die Kluffe englischen und schöttischen Eisens halten an. In der vergangenen Woche wurden 1000 Tonnen erromannan zu 67.50 Dollar abgeschlossen. Die vereinigten Ausschüsse des Rebräsentantenhauses und des Senats genehmigten für die Tarifposition Ferromangan einen Zoll von 42 Dollar, während Weißblech zollfrei gelassen wurde. Die Vorlage steht vor ihrer Vernbschiedung Die Ausfuhrziffer für Juli war 157.000 Tonnen Eisen und Stahl.

wich Industrie und Devisenhandel. Ein nicht unwichtiger Anlaß für die gegenwärtige Kreditnot der Industrieller, der sich zur Zeit des Verbond sächsischer Industrieller, der sich zur Zeit des Verbond seinenständigen für die Rieder unt des Pewisenhandels nachdrücklichst eingestet hatte. hat bei den zuständigen Stellen daruf hingewiesen, daß diese Maßnahme von verhängnisvollen Folgen für die Extoortindustrie sein müsse, und gelordert, die schnellste Beseitigung der Ursache, als die zum Teil die Abführung der Bevisen an das Reich zur Deckung der Devisenhergabe seitens des Auslandes anzusehen ist, mit den Größhanken der Großhanken der Weltwirkschaft verknupfte sächsische Industrie unbedüngtes Erfordernis sind. Für die auf ausländische Rohstoffe anzewiesene Firmen bedeute die Erschwerung des Geschäfts und eine Vergrößerung der Kredittool. Bei den außerordentlichen Schwankungen der Gerenwart und der einer Merkallkonnere



Wollen Sie Ihre Hühneraugen, Ihre Hornhaut ober Ihre Schwielen wirklich schnell und sicher, dabei aber absolut admerz- und gefahrtos beseitigen, dann kaufen Sie in der nüchsten beseiten Drogerie ober Apotheke, das in vielen Millionen Fällen bewährte, Kralich empfohlene Kukirol. Eine Schachtel kostet nur 25 Papiermark. Lassen Sie alch aber nichts anderes als "auch seis gut" aufreden, denn es gibt nichts ebenschute oder Besseres. Bekommen Sie das millionenfach bewährte Kukirol in einem Geschäft nicht, dann gehen Sie in das nächste.

Fußpflege, Fußpflege

das ist, was heute jedem Menschen not tut. Das dauernde Gehen und Stehen nimmt die Fülle furchtbar mit. Kaufen Sie sich deshalb noch heute in der nächsten Apothelse oder Drogerie ein Paket Kukirol-Fußbad für 25 Papiermark. Das Kukirol-Fußbad reinigt die Füße gut, macht die Haut welch und geschmeldig, beseitigt das lästige Brennen der Füße und verhälter Fußschweiß und Wundlaufen. Bestellen Sie noch heute die äußerst wichtige und interceannte Branchen. Die heute die Außerst wichtige und intercasante Broedure "Die richtige Fullpliege". Die Zusendung erfolgt kostenlos und portofrei durch die

Kukirol-Fabrik Groß-Salze 76 bei Magdeburg

Bei Neigung zu Fettanjah

lestien Sie eine Zehrfur vornehmen. Wir raten Ihnen.
30 Gramm ochte Toluba-Kerne zu fausen, die wirfiame,
völlig unschäftliche, settzehrende Stoffe enthalten, davon
nehmen Sie Imal täglich 1—2 Stück, Versand Bharmazeut. Kontor Woll, Hannover, Sicher erhältlich:
Kifferta-Apoetbeke, Abeimitr. 45.

Die Morgen-Ausgabe umfagt 6 Seiten,

hauptidriftleiter: 6. Betti d.

Berantwortlich für ben redaftionellen Teil: F. Ganther; für die Angeigen und Reflamen: h. Dornauf, familich in Wiesbaben. Drud u. Berlag ber L. Schell en bergiften Buchdrudecei in Wiesbaben

Sprechitunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Mbc.

Inh .: Max Helfferich

Toumussir. 2

Vollständige Ausstattungen für

Modenbett- u. Kinderpflege

Kinderwaagen auch leihweise.

Pferde= 11. Fuhrwerk= Versteigerung.

Morgen Mittwoch, 20. cr., vormittags 10 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags, wegen Aufgabe des Geschäfts, in

Schierstein a. Rh., Bilhelmftraße 41,

nachfolgend verzeichnete Pferbe- u. Buhiwertoutenfilien öffentlich meiftbietenb gegen gleich bare Babiung, ale:

Pferd, brauner Ballach, mittelichwer,

! Pferd, braune Stute, "
2 Landauer,
1 Federrolle, 60—70 3tr. Tragtraft,
3 Schneppfarren, 3 einspänn. Fuhrwagen,
1 Langfarren, 1 Schlitten, 3 fompl. Pflugzeuge, 1 fompl. Chaisengeschirr, versch.
einzelne Fuhrgeschirre, 1 Schrots, 1 Windund 1 Didwurzmühle, 1 Hädselmaschine,
1 transportabler Kessel, versch. Ketten,
1 Jauchepumpe, div. versch. Leitern und
Weinbäume, 1 P. led. Teden, 1 doppelsp.
Bordergebräd, versch. Fuhr- und landwirtschaftliche Geräte;
etbem: 2 Bettstellen, 1 Aleiderschrauf, 1 Tisch

außerbem: 2 Bettftellen, 1 Rleiderichrant, 1 Tifch und 2 Bante.

Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

Wiesbadener Auftionshaus Willy Wink

Auftionator und Taxator (hanbelegerichtlich eingetragen)

Wiesbaden

Wtobiliar= Versteigerung.

Donnerstag, den 21. Ceptember 192', vor-mittags 91/2 Uhr beginnend bis 3 Uhr ohne Baule, verfteigere ich zufolge Anftrags in meinem Berfteigerung faale

23 Schwalbacher Straße 23

folgenbe gebrauchte gut erhaltene Mobiliargegen-

2 gute Rugb. Betten mit Roghaarmatr., weißlad. Beit mit Matrage wistad, Aleiderschrant, guted eis. Beit mit Patentrahmen und Matrage, Rusd. u. eiserne Beitstellen, Eichene, Angd. u. Zannen-Aleiderschräufe, Waschlowender, Kachtliche, Meider- und handtuchtänder, Kommoden, Chaise- tongue, Ottomane, Cofa u. 4 Eeffet mit Jamaßbezug u. Damast-Portieren, Sofa u. 3 Eeffet mit Seidenbezug, Boister u. Atappiessel, Wiener Aranten-Tragsuhl, 5 Biedermeier-Airschde, Ichoner Mototo-Cosatisch, runde, obate, diered., Ridde, Jahone Mototo-Cosatisch, runde, obate, diered., Ridde, Jahone Redermeier-Kommode m. Glasichrantanssah u. Edreidenweier-Kommode m. Clasichrantanssah u. Edreidenweier-Kommode m. Clasichrantanssah u. Edreidenberung, iehr uter Rusd. Sücherschrant, Redagweißlad. Beit mit Matrage wiglad. Rleiberidrant, meer-Nommode m. Glasichrantansatz n. Zdreib-borrichtung, jehr uter Aufd. Bickerschrant, M. hag. Bickerschräntschen, Jufb.-Bickerschrant, einteil. Bückerschräntschen, Aufd.-Bückerregale für Lexitons, Mienbod, schöner Aufd.-Schrant f. Aunstblätter etc., Aufd.- und Mahag.-Territos, schwarzes Berito, schöne wistlad. Bitrine, Eageren, Büstenständer, Leder-Dienschrum, 4 teil. Baravent, Eich.-Furgarde-robe, schöner, großer Golopiegel m. Trümean, div. Spiegel, Bil er, Bilderrahmen, Megulater Bronze-Bendien. Berdulen, Marmorfaule m. Marmorbifte, Ripp. u. Auffteligegenftance, Bowle, Glafer, Rriftall. faraffen Gebrauchsgegenftanbe aller Art, fehr feine Ariftallfanne mit Gilbermontierung, brii Legitond (Brod hand n. Meher), illuftr. Prachtwerte, Aula-Berren-Zaich nuhr, Berren-Rieider, Damen. herren- u. Rinder-Schuhe, Leder-handtoffer, Sutu. Reifetoffer, prachtvoller fehr guter Berfer Teppich (3,00×3,70 m), fehr gut. Smyrna-Teppich (4.50 × 3.00 m), gnte Bruffeter, Bifour-u. andere Teppiche, Laufer, Feberbetten, Borieren, Tichbeden Martije, icone eleftr. Lufter u. Mupein, Bapageifasig, Bogelbauer mit Ständer Meisind-Bogelbauer, Handsaubsauger, Betrol. u. Spiritus-heizisten, Obstödere, Stehleiter, saft neuer verschließ-barer Obsischrant, 2 sehr gute Eisschränke, Rollichus-wand, Gartentische u. Siuhle, Waschmaschine, 2 gint-Badewannen, Abwaschwanne u. vieles andere mehr freiwillig meifibietenb gegen Bargablung.

Beiichtigung am Mittwoch mabrend ber Gefchafts.

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeidigter Tagator Wiesbaden, Schmalbacher Str. 23.

Hodischulvorlesungen G. R. Rt. Prof. Dr. Ed. Meyer - Berlin

Samstag, den 23., Sonntag, den 24., Montag, den 25.,

"über den Untergang der Antike".

Karten zu 20 Mk. für alle 3 Abende bei Staadt, Bahnhofstr. 6, u. Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 58.



Donnerstag, den 21. u. Sonntag, den 24. September, nachmittags 1/22 Uhr.

Ehrenpreise und 1 Million Mark Geldpreise.

Sonderzüge ab Wiesbaden 1242 und 116.

Kleiderstoffe, Hemdenzephir, Flanelle, Biber, Damen-Wäsche, Einsatz-Hemden

Offeriere noch zu mäßigen Preisen:

Herren-Hemden werden auch nach Maß angefert. Blücherstr. 6, Mittelh. 1 r., Turner.

"Magenza", Hehräische Buchhdig. Mainz, Heidelbergerfaßgasse 11

empf. zu den Levorsteh. Feiertagen ein reichhalt. Lager in **Talesim** in Wolle u. Stide, **Ritualien**, Neu ahrskarten u. -Kalender, Antiquar, Gebetbücher u. Machsorim zu den bill. Preisen. Versand nach ausw.

Hauf-, Blasen-Frauenleiden ohne Quecksilber,

ohne Einspritzung), Blut-

Methoden Urin - Untersuchungen ehne Berufsstörung Aufklar. Broschüre No. 5 a gegen Einsend von Mik. 14.— diskret verschl.

Syphilis-

Behandlung nach den

neuesten wissenschaft!.

Spez-Arzt Dr. med. Hollanders Ambulatorium Frankfurt a. M., Bethmanustrasse 56, gegen-uber Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr.



Wegen großer Nachfrage

außerdem wird jede Luxus- bezw. Umsatzsteuer von mir übernommen für

Platin. Brennstifte Zahngebisse

bessere Herren- u. Damen-Pelze etc.

Grossmut 97 Laden u. I. Stock Wagemannstr. S Telephen 424.

diese Woche größere und kleinere

in Ringen, Ohrringen usw. und auch lose sowie alle Arten von Gegenständen in Gold, Silber und Platin und zahlen wir den heut gen reellen

Wir geben hierdurch jedermann Gelegenheit den höchsten Preis zu erzielen, sofern man sich unsrer handelsgerichtlich eingetr. Firma bedient.

Juwelen-Ankaufsstelle BRIGOSI

Grabenstraße 5, 1. Etage.

Geschäftsstunden von 9-1 und 2-6 Uhr.

Die Zigaretten-Gräfin. Film-Roman in 5Akten In der Hauptrolle: Esther Carena. Der Svenska-Film:

-Walhalla-

Zweite Heimat. Drama in 5 Akten. Anfang 4 Uhr.

Ganz diskret u. ungeniert können Sie Ihre



BRILLANTEN, PERLEN

und Platingegenstände

verkaufen bei

G. Cifrine aus Paris Dotzheimer Str. 12, Part. Wiesbaden.

Tetephon 1864.

Komme auf Wunsch ins Haus

Platin, Zahngebisse,

kauft zu höchsten Preisen

Goldankaufstelle 2. Schiffer,

gegenüber Kaufh. Blumenthal. Telephon 4394. Eing. gr. Tor. Ungenierter Verkauf.

Wollen Sie

Brillanten, Platin, Gold- und Silbersachen, Zahngebisse verkaufen? Gehen Sie zum Fachmann

F. Schäflein, Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt, Obere Webergasse 56.

Daselbst werden Sie gewissenhaft und reell bedient und erzielen die höchsten Kurspreise. (Christl. Firma). Bitte gen, a. Hausnummer zu achten.



Jugend und Kraft Satyrin - Gold f. Manner Satyrin - Silber f. Frauen Yohimbin - Hormon-

Präparate

von herrvorrag. Wirkung bei sex. Neurasthenie und Nervenstörungen-Erhaltlich in Apotheken. Stets vorratig in Weshaden, Schützenhof-Apotheke Langgasse 11.

Herstellerin: Akt.-Ges. Hormona

Düsseldorf - Grafenberg.



Schulmappen.

A. Letschert do Faulbrunnenstr. 10 Zurück.

Hals-, Nasen-, Ohrenarzt Rathausstrasse 5.

Thalia

F80 Fern Andra-Film Prasimas figheimnis.

> Drama in 6 Akten. In der Hauptrolle:

Fern Andra.

Chaplin auf der Walze roteske in 2 Akten mit Charly Chaplin. Beginn tagl. 3 Uhr. Kassenöffnung 21/, Uhr

Kinephon -Theater Taunusstraße 1.

Der Tempel d. Liebe Drama in 5 Akten von

Hans Gaus mit Grete Reinwald und Erich Kaiser-Titz.

Rannbahnschieber.

ie Geschichte zweier Hochstabler in 5Akten. In der Hauptrolle: Lu Synd.

Ineater

Staats-Theater. Großes Saus.

Dienstag 19. September. Bei aufgehoben. Abonnement. Ginmalig. Gaftibiel bes

Ruff. Rammerballette. Choreograph und erfter Tänner Ellerander Garrilov Erfte Tänzerinnen . A. Derlova, und A. Lindau Griter Tänzer . . L. Gerofa Charafteriänzerin . J. Gerofa Gelatäuzerinnen . Gemionova, Talmani und Marlovowa. Erfter Teil: I. Der Clown (in den Kullifent, Ballettpantominne von Rich, Trifo,

Trife, Garotte von Glasounoff. 2. Garotie von Glasounoff.
3. Kalje non Krin Kreisler.
4. Der Bogel von Tichallowefa.
5. Die Brautwerbung v. Grieg.
6. Spielsesg von Lownin.
Americe Tell:
Spectre de la Rose.
7. Amfforderung zum Zang von Weber.

7. Misforderung zum Tanz von Weber. 8. Billert-Dipertiffement: 9) Jado, 5) Jadoider Tanz von B. Willan, e) Biltt von Keiter, d) Tarbarentänze von Borodine. Willfiel Leiter: Dr. N. Tanner, Nach b. erken Teil 12 Min. Paule. Minfang 7, Ende etwa 2.30 Uhr.

Rleines Saus.

(Relibeng. Theater.) Dienstag 19. September. Conbervorftellung.

Bierpuppen. Romoble in 1 Aufzug.

In Came gefeht v. Sagemann. Le Grange . L. Aspper a. G. Du Crotty . Karl L. Diebl Gorgibus . Paul Wiegner Mabelou, l. Zodn. O. Ret vers Cathos . Jahanna Mund Marotte . M. Doppelbauer Ulmanfor . Lubwig Dierer Allmanfor . Lubwig Doerer Maccarill . Bernb . Sertmann Jobelet . C. B. Laffe Lucile . Martha Kurlt I. Sanftenträger & Scheibneiler D. Sannyerer 2. Sauftenträger . R. Sommerer Erfter Mulifer . D. Scheidmeiler Zweiter Mufifer . R. Commerer Siecauf:

Fe mit

MIK

mittage Lotte Quir line Prince Prince

II

Tii

211

Ber eingebildete Rrante. Stombbie in 3 Aufgügen.

Rad Bierpuppen 129Rin. Baufe. Unfang 7, Enbe etwa 9,15 Mbr.

Rochbrunnen-Ronzerte

Dienstag, 13. September. Vormittage 11 Ung bei geelgneter Witterung Konzert

des Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Kammerminsiker Otto Niesch.

Otto Niesch.

1. Mit frohem Mut, Marsch von Hahn.

2. Ouverture zur Operette Eandienstreiche von F. von Suppé.

3. Fantasie aus der Oper Ri-clette von G. Verdi.

4. Lieder der Liebennacht, Welzer von Lineke

5. Potpourri aus der Operette Dar Mikado" von Suil-van.

6. Gruß vom Rhein, Marsch ven Kraft.

Ruthaus-Ronzerte

Dienstag, 19. September. Abennements-Konzerta. Ethdt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, stildt, Kurkapelimeister.

Nachmittags 4 Uhr

Ungarische Lustaplel-Ouver-türe von A. Keler-Belz. Ballettmusika. "Die Tempel-heeren von H. Litoiff. Einleitung und Prühlinge-fest aus "Hamiet" von A.

Taomas.

Nordseebilder, Walzer von
Jah. Strauß.

Ouvertüre zu "Addie de
Foix" von J. Reißiger.

Dance macabre von C.
Saint-Sadna.

Fantasie aus Der Frei-

7. Fantasie aus . Der Frei-schütz" von C. M. v. Weber.

Abends 3 Uhr: Deutscher Opern - Abend. Große Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 von L. v. Beethoven.
 Szone und Arie aus "Das Nachtlager in Granada" von C. Kreutzer.

Violine-Solo: Kammermusiker L. Schotte. Fosaune-Solo: Kammermusiker R. Risch.

Ammarmasker R. Risch.

2 Vorspiel zum fünften Akt
aus "König Manfred" von
C. Reinecko.

4. Walzer aus "Der Rosenkavalier" von R. Straud.

5. Einleitung zum dritten Akt
und Chor aus "Lobengrin"
von R. Wagner.

6. Ouvertüre zu "Tannhäuser"
von R. Wagner.

Verband der Kunstfreunde

Abends 8 Uhr im klein, sana. De. Gustav Hardaub: "Die Maler der Romantik".

in den Ländern am Rhein,

Rorpulenz und Krankheit.

Die Rrantbeiten bes reiferen Alters.

Die Kransbeiten des reiferen Alters,

Bei den meisten Menlichen stellt sich schon vor dem viersissten Jadre irgendein Merkmal des beginnenden Alters ein, meistens in Form einer unliediamen Leidesfülle.

Korpulens ist die Einleitung für allerlei Gebrechen und Schwächen der reiferen Jahre. Sie ist eine Folge der Verzogerung des Stossweckiels und Alutumkaufs und lieht im Zusammenhans mit vielen sorveilichen Leiden und Beschwerden.

Ie wäher Leute torvulent werden, desto länger bleiben sie iung, frisch, lebensmulig und leistungstädig.

Durch snappe Ernahrung die Fettleibigkeit besämpfen zu wollen, dat seinen Iwed, Plutarmut und Rervenschwäche sind oft die Folgen.

Moch sächlicher können Isduren, einschließlich der Kuren mit logenannten Entsettungstees, die aus indhaltigen Bilanzen (Tucus) bergeitellt ind, im Einzelfalle wirfen.

Wer Beit und Mittel basu hat, benünt mit Erfolg gegen Gettleibisteit Brunnenturen. Aber man taun boch nicht bas ganse Jahr in Kurorien

Subringen.
Der Kentiol-Berland in Berlin hat nach den wirflamen Bestandteilen von funf der bemihrten Kuchrunnen Tabletten künstlich bergestellt, die man tederzeit ohne greze Borbereitungen einnehmen fann, und die gegensliber allen anderen Kuren außerordentlich billig sind.
Die Kur erfordert feine besondere Diät oder sonstigen Iwang, man wird nicht im Beruf oder in der Erholung gestort, sie verurjacht feine Durchfälle oder sonstige Unannehmlichseiten und, was die Hauptlache sit, sie wirft ganz ausges zeichnet.

Reaftol bat Dankidreiben von Personen, die ihrer Stelsung nach sicher nicht einen überralchenden Ersola bestätigen würden, wenn er nicht fatsächlich vorbanden wäre, und sie kann mehrere Tausend solcher Ersolasbestätigungen aufweisen, Gewichtsabnahmen von W die Jond sind nichts Seltenes und, wohlgemerkt, wird das erzielt ohne sede Beeinträch-

tigung des Wohlbesindens, vielmehr macht sich schon nach furser Zeit ein deutlich wahrnehmbares Gesühl größerer förverlicher Frische bemerklich. Atemnot Kopsichmerzer und andere Begleiterscheinungen der Korpulenz verschwinden oft ichon, bevor eine größere Gewichtsabnahme festgestellt werden

Senden Sie gleich den Gratis-Bezugsschein ein! Schicken Sie ihn an mich als Druckacke im offenen Auvert. Auf die Rildseite des Auverts ichreiben Sie recht deutlich und genau Ihre Adresse. Dazu genigen 50 Bf. als Borto. Eine Boksfarte dagegen koltet 1.50 Mark.

Gratis = Bezugsichein: An die Sauptniederlage für Reaftol. Biftoria-Apothete, Berlin A 14. Friedrichftraße 19. Senden Sie mir gratis und franko eine Brobe Reaftol nebit einer für ieden Korpulenten außerordentlich wichtigen und interflanten Auftlärungsichrift koltenfrei.

Reaftol ift in ben meiften Apothefen gu baben. F 200 #

Stellen-Ungebote

Beibline Berionen Raufmanntiges Ber onal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Anfangerin mit bellerer Schuldtld. für Stenogr. u. Schreibm., lowie lonkige Bürgarbeiten lofott oder per 1. Ottober gelucht. Rudolf Bed. Zechnliches Burd. Schillingstraße 3. am "Lindenhof".

Privat: letretärin

mit perfett. Stenographie-fenntni fen jum balbig. Eintritt ge ucht. 893 Schmahl

Gifenwaren . Großbanblung Maing, Gr. Bleiche 18.

ungehende Bertäuferin oder Volontärin

mit frans Spracklenni-nillen für biel. Sanitats-geschaft gelucht. Offert. u. C. 846 an ben Tasbl. B. Lehrmädchen

lof. gelucht. E. Ellenbed. Lehrmädchen für belieres But- und Refracicati vop anitand. Familie ver lofort ac-lucht. Zu melden Wagemannitraße 13. 2.

Gewerbildes Perional

gräulein

cder unabh. Frau aur Bedienung für arstliche Sprechitunde gel. 3—12 u. 2–6. Dif, u. B. 845 an ben Taabl. Ferlag.

Zuarbeiterinnen Deto Rosenberg, Luisens. Ede Bahnhofitrabe. Suche aur Ausilfe für brei Monate

Weißzeugnäherin Maicheausbellern ein-al wöchentlich. Grafin Gersborff. Lanalitabe 16. 1.

Tüntige Stepperin Tücht. Friseuse

soll, Langanile 11.

Rebrmädmen
bei leigtiger Vergütung
gel. Frieur Hochwarth.
Metikitahe 70.

Wehrere Runds

Tänzerinnen

mit icider Garberobe lo-fort nach Saarbruden gelucht. Dff. u. B. 848 Taabl. B. Dausperjonal

Belleres ig. Fräulein sur Beauflicht, ber Auf-gaben au 2 Kindern für 2–3 Sid, nachm. gejucht. Roienthal, Kirchgasse 5. Rindergärtnerin

2. Klaffe au zwei Kindern von 13/4 und 3 Jahren gelucht. Rüben erwünscht. Bufert, Mauritiusstraße 1. 3.

Beriettes alteres Alleinmädchen ober einfache Etilbe gur Afterung ein. frauenloi. Saush. (2 Berf.) 3. 1. ob. 15. Oft. gef. Edroeber, Schierfteiner Str. 31, 1.

Zuchtige Haushälterin sum 1. Oft. event, auch als Aushilfe, gelucht. Au melden 4—6 Uhr Rheinbabnitraße 2. 2.

Sausgenolitin.
in Sausgenolitin.
in Sausgenolitin.
in Sausgenolitin.
in Sausgenolitin.
der Sausgenolitin.
de

Welche gebildete junge

arbeitsfreudig würde unter aunftiaften Beding-ungen — in betrichaft-lichem Sansbalt vallend.

Wirtungstreis

luchen. Geft. Zuschriften.
mit Annabe der disherin.
Tätisteit unter D. 875
an den Taabl. Berlag.
Gelucht eine sehr aute
Röchin

die ein wenig Franzöflich versieht. Sehr aute Zeug-niste eriorderl. Borgustell. bet Kapitan de Lorme,

Rozartstraße 4. Bum 1. Oft. tüchtige Rödin und hausmädchen

mit auten Beugniffen ge-lucht. Gunftigite Bebing. Borauft. Mosariftrage 5.

Altere ert. Ginke aus gut. Sam., welche famtl. hausarbeit n verrichtet u. gut foch, fann, in II. herrich. Saushalt (A Bersonen) aum 1. Ott. gesucht. Wölche auß.bem Sause. Gute Behandt. u. hoh. Lohn zugesich. Zu ertrag t. Tagbt.-Bl. Uu

Ein bell. Madden für Sausarb., welches toden fann ober lernen will, in Billenbausbalt bet hobem Lobn und guter Berpilegung sofort oder 1. Oft. sei. Frau R. Bed, Schillingstr. 3, b. Lindenh. Junges auperlässiges Alleinmädchen gel.

sum 1.—15. Oft. Bruch. L-Ariedrich-King 53, 3 Juvert. Mädchen gelucht Webergalie 41. Bäderet. Bleikinges Mädchen für alle Arbeiten lofort gelucht. Guter Lohn und Betvilegung.

"Karlsruher Sof". Griedrichftraße 44. Frangol. Familie fucht Alleinmädchen

pon 20-30 Jahren, im Dienft erfahren. Abreffe

Gartenitrake 32.

Saub. Alleinmädchen.
w. fochen fann, für fl. Hausb. gelucht Wilhelmstrake 16. 1.

Gejucht tüchtiges Mädchen bas lochen tann und sich ber Kinber annimmt. Frangol, Kenntniffe er-forberlich, Gute Zeugn. Habard, Rofenstraße 8, bon 12 bis 1/22 lthr.

Suche in fl. Saush. ein brav. gelegt. Alleinmädel, f. Sausarb. u. Küche bei h. L. u. a. Bervil., al. ob. l. 10. Kail.-Sr.-A. 30, 11. bran, geicht. Alleinmädch f. Hausard. u. Küche bei Moelheiditraße 52. 2.

h. L. u. g. Berpil., al. od. 1. 10. Kalf. dr. A. 30, 1 I. Madchen acg. gut. Lohn ceiucht Adolfitraße 6. 1.

Gude per sosort tücht. Währen bew. ist. Währen bew. ist. Bighlet. Beethopenitr. 7. Best. Aneimmädchen geiucht Blumenstraße 7. 1

Pranzösische Kamisse such ver sosort ein Dienstmädt.

das auch tochen t. Off. awischen 11 u. 3 Uhr an Capitaine Constant.

Klopitocstrake 18.
Gewandtes Mädchen in II. Saushalt gelucht. Hilfe vorh. Momberger, Abelheibstraße 61.

Junges ehrl. Mädchen jür II. Saush ael. Krau

für fl. Saush, gel. Frau Apel. Langsalle 7 2. Alleinmädchen für lofort oder 1. Oftober gejucht Abeinitraße 15, 2.

Zuverl. Alleinmädch. bas burgerlich focht, bei guter Berpflegung und hohem Lohn gef. Ronfettions. Gefcaft Wilhelmftrafie 44.

Aciteres leibitändiges Mädchen, welches focht, gel. Weber, Babnbotitraße 6, 3 t. Gegen hob. Lobn tücht. Halls- U. Jimmermädd).

fofort geincht.

Benfion Burahof".

Pannaoile 16 2 Binter.

Steißtges lauberes

Alleinmädchen

f. fl. Saush, für loft gel.

Railer-Ur-Ring 64, 1. Aelteres Alleinmädchen gelucht, mit der feindüra, Küche vertraut von alt. Eben, für lof. od. ipäter, dober Loher Lohn u. ipät. Serudikotiauna, Angeb. u. S. 348 Tanbl.-Verlag. Vleis. Sausm. gejucht (2 Berl.). Näben erw. Wilhelmstraße 6. 2.

Zuverl ben Mädden als

Jimmermädchen als Jimmermädchen ihr isfort ob. 1. Oft. gel. Evans. Solvia. Blatter Stroke 2. Ancimmädsten ihr Billenbaushalt. das nicht au tochen braucht. aber lelbst. au arb. verst. u. aute Zeuan. hat. bei hobem Lohn lof. gelucht. Anthe. Kökleritraße 5.

3immer- und 1 Hausmädchen m. ept au Saule ichlafen fönnen. lucht lofort Sotel "Triericher Sof". Svienelagsse aub. Alleinmadden

bei autem Lobn gelucht Abolfvalles 45. Kart. I braves fleiß. Mädchen

tagsliber für hausarbeit gel Friedrichftr. 10. 2. Stundenfrau

gei. Taunusitraße 26. 2.
Stundenfrau für 2 Std.
norm. gei. Guier Lohn.
Klarenthaler Sit 1. 1 r.
Stundenm. od. Frau
gei. Weinbergitraße 13. 1.
Wongtom. od. Frau
2 Std. vormittags geiucht
Moelbeiditraße 52. 2.
Ganhore Andfran

Schreibhilfe

aus aufer Kamilie. licher in Rechtichreib... Steno-granbie u. Schreibmalch. aum alsb. Eintr. gelucht. Architeft Werz. Dambachtal 20.

3g. Stenotypift (in) mit auter Schulbild, und leichter Auffallungsa., für Schreibmalchine u. Neine Büroarbeiten, aum bald. Eintritt gelucht. Off. mit Icyanişablar., Gebalts-anlurüchen u. Lichtbild u. 18. 844 an b. Taabl.-R.

Gewerbildes Perfonal Rebrere tilchtige Rohlenfuhrleute und Lagerarbeiter von hiefiger Kohlenhand-lung per sofort gesucht. Ang. K. 844 Tagbl.-B.

Ig. Hausdiener mit gut. Empfehl. gefucht. Borguftell, b. 8-10 Uhr pormittage. 6. Mugu Wilhelmftrage 44.

Stellen-Weinche

Weibliche Berfonen Raufmannifdes Berjonal

mit Handelsichulbildung sucht Stell. als Brivatlefretärin. Offerten unter E. 845 Tagbl. Berlag.

Junges Fräulein ducht Stelle. a. l. in Kondit. II. Café ob. Konfitürengelödit. Evel. Beteilia. Kavit. vorbanden.) Ausfunft erteilt Suso Lang.
gewöhm. Stvil. Bleichlitake 23. Tel. 3061.

Dame

branchefundia in Konfett.
u. Bels. ibrachentundia
verfett Krans u. Engl.,
wünscht Stellung in nur
autem Haule als erfte
Pertäuserin a. Direttrice.
Off. u. U. 848 Faabl.-B.

Heimarbeit

oder stundenweise Bisro-arbeiten jucht Fräusein mit ein Schreibmaldine. Off. u. S. 844 Inabl.-B.

Salshälterin.

Salshälterin.

Mitte 40. ohne ieden Andana thäditae Köchin im Näden und ieder Dausard, erfadien lucht Giele in einer Benfinn oder frauenlolem Hausdalf fof. od. 1. Oftober. Näderes d. Berrn Külter Sal. Lehrstrafe f.

Befferes Madden o. Lande lucht Stellung i. Daushalt. Ausländer bevorzugt. Offerten an Maint. Tolephitrase 9.

Tücht. Mädchen

Mannliche Berfonen Raufmannifches Berfonal

Gew. jg. Bertaufer Engl. u. Frans. iprech... iucht a. 1. Oft. Stellung in 1. Gelchaft ob. Bilro. Off. u. B. 842 Tanbl.-B.

Stads-Offigier a. D., energische u. frilde Ber-fonlichteit, lucht bei be-icheid. Anipruchen Arbeit in fausm. Betr., Industr., Landwirtschaft. Off, unt. E. 833 an ben Lagbl.-Bl. Gewerbliches Berfonal

Tüchtiger älterer Küfer judt Dauerftelle. Dif. u. D. 847 Tanbl. Berlag. Ingenieur

iuct Stellung im Auto-mobilbau. evil. Beteili-gung an ieriolem Unter-nehmen. Dif u T. 833 an den Taabl. Berlag.

Chauffeur

langi. Fight. 11. Reparat-la Zeugn. luch Stell. auch nach auserhalb. Off. 11. C. 834 an Igabl. R.

licherer Kahrer, vertraut mit allen Reparaturen. 26 Jahre, verheir, lucht Stellung für bauernd a. Tourenwagen, ver lofort oder ab 1. Oft. Offert. u. 28. 845 Landt.-Berlan.

Suche für sofort tüchtige selbständige

Buchhalferin

die auch perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine ist, möglichst aus der Auto-Branche. Es kommen nur erstklassige Krafte in Betracht. Offerten an v. d. Knesebeck, Wiesbaden, Herderstraße 31. Vorzustellen von 3-4 Uhr nachmittags.

Kontoristin

für ein hies, seines Modewaren-Geschäft gesucht. Offerten unter J. 847 an den Tagbl-Verlag.

Stenotypistin

mit engl und französ. Sprachkenntn. z. bald. Einfriff gesucht von größerem Fabrikburo der chem. Industrie. F395 Bew. unt. Z. 94 an den Tagbl.-Verlag.

Jüngeres Fräulein von guter Figur, für ein hiesiges feines Damen-Konfektions-Geschäft gesucht. Offerten unter H. 847 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verkäuferin

jüngere, sofort od. später gesucht. Unbedingte Kenntn. d. Herren-Art.- oder Trikot.-Branche erforderlich. Angebote unter F. 847 an den Tagbl.-Verlag.

Das auf socht au einzeln.
Sernn (Arat). Hoh. Loud.
Todens Bausdame oder Critike.
Todens Bausdame oder Critike.
The Beite Bervsteauna und auten Cohn. Compadiu. Entstelle au Rindern. sofort oder machin. U. Kind. ael.
Beite Bervsteauna und auten Cohn. Compstagere. Gute Bengnille.
Annebote unter E. 848 an den Laabl. Bertal.

Judes Beite Bervsteauna und auten Cohn. Compstagere.

Judes Beite Bervsteauna und Coh Saudmadchen u. Köchin vorhanden. Angebote mit genauen Angaben iber Familie, Alter, Religion u. ben bisber innegehabt. Stellungen bezw. Lebendlauf nebst Bilb erbet. unt. F. V. U. 292 an Andolf Molfe, Frankfurta. M. Berschwiegenheit zugesichert. Fsl

Bermietungen

Dibbl. Bimmer, Dieni. sc. Nadweis v. möbl. Zim., Wanihe, Luifenfir 16, Seb. Abolfitraße 6. 1. g. möbl. Zim., volle Benjion.

Reumöblierte Zimmer

au permieten ohne Benfion — Zentralbeia. — ichon gelegen am Kurbaus, Abegeitt. 4. Aurhaus. Abeasitr. 4
Schön möbl. ien. Zimmer an Frembe auf Tage od. Winder su vermieten. Michelsberg 12. 3.
W. Wi, a. etw. Hausard. Schwalbacher Str. 3, 1 L. 3. 833 Tagbl. Berlag.

An den Tagbl. Berlag.

Off. mit Breisona. unt. K. 847 an den Tagbl. B. 847 an den Tagbl. B. 847 an den Tagbl. Benlage. Differten u. Angebote unter G. 848 an den Tagbl. Berlag.

Für Kurfremde Schon mbl. Zimmer. m. Betten, i. einige Woch. cei, Taunusfte. 22. 2.

Mietgefuche Rleine Villa oder Landhaus

gu mieten gesucht. (Ring, Rerotal, Dambachtal, Beiriptal). Off. unter D. 832 an ben Lagbi.-Berlag.

Pension

mit oder ohne Saus oder Sotel. bei lofort. Kalla ab mieten oder au faufen gelucht von Selbstfäufer. Off, u. 5. 848 Taabl. N Englische Familie

lucht möblierte Wohn. aus 5—6 3immern mit Kuche, gegen fehr aute Bezahlung. Anerhieten unter D. 833 an ben Taghl.-Verlag.

Solländer Chepaat, Kinder 2 u. 3 Sabre, lucht kum 1. Ottober 2 Goldzimmer

Mädchens... evt. Wohns...
mit Küchenbenukung für
6 Monate. Offert unt.
2. 846 an den Taahl. B.
Fransöfilche Familie
lucht 2 bis 3 möblierte
3immer mit Küchenbes
nukung. Offerten an
Frau Sall. Wiesbaden,
Langaalie 19. 2.

Suche für 1. Offober
1 00. 2 gut möblierte

3immer

mit Kuchenbenukung od. Küche allein. Dif. unter D. 839 an Tgabl-Berl. Bestere Dame lucht 2 gut möbl. Zimmer mit Kuchenbenuk. Ges. Offerien unter F. 845 an ben Iggbl.-Berlag.

Namiste lucht
2 3immer
mit Küchenbenukung, am
liebst. Käbe Kheinstraße.
Sif. u 5. 845 Igabl.B.

2 möbl. Zimmer mit Klichenbenusung, von Ehevaar. Nähe Kurbaus, gelucht. Off. mit Breis u. M. 847 Taabl.-Kerlag. 2 möblierte Zimmer für herrn und Dame im Zentrum der Stadt gesiucht. Off. unter O. 845 an den Tagdl.-Berlag.
West lucht für Krazis 2 möbl. Zimmer. Zentr. oder. Badnhofsnäde. Off.
11. U. 844 Tagdl.-Berlag.
Elegant möblierten.

Elegant möbliertes 3immer

fonniae Lage. el. Licht Tentralheis.. w. möglich mit Bad, non ein. Aus-lander gelucht. Breis Nebenlache. Offerten unt. U. 845 an ben Tagbl.-B. Gehr gut möbl. 3immer mit Klavier auf 1. Oft.
21 mieten gelucht. Off.
22 K41 an Taghl.R.
Wohn- u. Schlafzimmer
in guiem Sause für berufstätige Ausländerin
gesucht. möglicht mit
Klavier Gefällige Off.
unter E. 846 an den
Taghl.Berlag.

Dauermieter fucht mobi. 200hn. u. Schlafzimmer

Bahermieter licht modi.
Abohn. u. Schlafzimmer
2 Betten, mit Küchenben.
Borz., Veberd. u. Meißenen mit geltellt. Treis
deug mith geltellt. Treis
deug mith geltellt. Treis
deug mith geltellt. Treis
deug möbl. Immer,
etwas Kodgelegenbeit,
(Rutter u. Tochter). Ein
Bett u. Bölche wird ges
ftellt. Offerten u. E. 845
an der Tagbl. Berlag.

Für herufstät, alleinsteh.
Mädden gejucht. Off. u.
2 848 Tagbl. Berlag.
Echon möbl. Frontspits
oder Maniarden-Zimmer
mit Kochgelegenbeit zu
mieten gelucht. Offerten
u. K. 846 an d. Tagbl.-Bl. mieten gelucht. Offerten u. R. 846 an b. Tagbl. BL Rubiger Serr lucht einfach mobl. Zimmer.

er. ment i beë etto.

tämper mova, ff.

Srieg. nod 8

Uhr ionn.

nte.

Uhr. te

ters

-lac

ıd. to.

lict oci-Maria. ďn

n,

(berr) fucht für fofort 2 bis 3

elegant möblierte 3immer

mit allem Romfort im Bentrum ber Stabt. Offerten u. L. 847 an ben Tagbi. Berlag.

Reliner fucht aum 25. 8. 3immer.

u. G. 845 Toubl. B. Deutstes Chengar finderlos, lucht zwei leere Rimmer mit flein. Riche. Off. u T. 844 Taabl.-B. Einzelner iunger Serr lucht lofori

leeres Zimmer hparat iedoch nicht Bed.
Indie 300—400 M. mon.
II. u. E. 847 Taahl. R.
Lincht zum 1. 10. 22 eine leere einfache Manjarde.
Dif. u. M. 844 Taabl.-Bl.

Al. Raum

a. Einstellen v. Nöbeln. mönlichli Lentrum, von Brivar velucht. Rab. u. 11. 847 Tanbl. Berlog.

Lagerraum

3u mieten gesucht. Breis Rebensache, Offerten unt. U. 837 an ben Tanbl. Bl.

Wohnungen gu vertaufchen

Suche 5—6-3immer-Wohn. geren 4-31m.-Wohn. (Wielanditt.) au tauiden. Umaug w tellw vergüt. Lothar Kung. Hallgarier Strake 10, 3.

5-3im. 2Bohn. Nohe Mein: u. Abelbeibrt. mit Genehmia. b. Mohnungsamts. luche zu taulchen gegen 8—10-3. Mohnung. Offerten u. A. 848 an den Tagbl.-B. Ecodie 5-31M. : Wohng. obere Beinfte., mir all. Jubebor gegen 4-3.M. im Sidviertel, su taulch, gelucht. Off. u. T. 847 an den Toobl.Berlog.

beidvertehr

Rapitallen-Angebote 1. oder gute 2. Sppothet auf ein herrichaftsbaus 100 000 Mft., absugeben 100 000 Mt. absugeben Off. u. M. 818 Tagbi-Bi

Austragen
30 Jahre, bisber ielbkandig Wein- u. Spirituolen-Brandse, lucht
fätige Beteiligung
mit 100 000 Mt. gleich
welcher Branche, iedoch
nur leridies reniadles
Unternehmen. Offert. u.
B. 847 an den Tandl.-B.

Rapitatien-Gejuche

aur Erweiterung eines mittleren Betriebs geg. aute Sicherheit u. Binfen gefucht Dff. u. Df. 845 an ben Tanbl. Berlas. 53 800 Mark gegen Sichetbeit u. gute Bersiniung gejucht. An-gebote unter I. 846 an den Togbl. Berlag.

auf furze Zeit 29—30 000 Mart gegen bobe Zinfen und gute Sicherheit, Off. A. 265 an den Tagbl.-Bl.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Wohn.-Radw.-Bitro Lion & Lie. Bahnholier, 8. I. 788, Größte Auswahl pon Miet u. Raufobieften jeber Art.

Cefoffs baufer ingrant. Beimfladt, mit Gefciften aller Mrt, frete 200 u., Qalld hanfer, fofort frei Manib (Bergfit.) bert in fi Manib , Lutienfit. 16, Cto.

Etagenhäuser Geschäftshäuser Billen Sotels Benfionen

gu vertaufen. Josef Gtern & Cohn aunusftr. 59. Tel. 6111.

Wohnhäuser ieder Art allustige Kapitalanlage vertäuff, burch Kling u. Poscher. G. m. b. H. Darmkadt, Ernst-Ludwig-Str. 3.

Rabe Raifer-Fr.-Ring

Etagenhaus mit Rebengebaub. unb Modifiar einer 5-3im. Frontip. Wohn, wegangsb. au vert burch Jelter. Röberlit. 42. Tel. 5324. Kreis 2 500 000 Mt.

Reu heractifitetes Ctagenhaus ohne Bermittler au rfaufen. Offerten unter 846 an ben Taabl.B. Immobilien-Ranfgefnche

Villa möbl. ob. unmöbl., evil Ctagenhaus

su faufen gefucht. Off, unter E. 842 an ben Londl-Berlag.

Billa su taufen gefucht. Off. u. W. 848 an ben Tagbi.-Bl

—80000 Mi. Wir suchen Säuser

mit freiwerd. Birtidaft im Aufirage ichnell ent-ichloffener Käufer, in ieder Breislage. Grunditüdsmartt Schwalbacher Strafe 4. Tel. 5884.

Raufmann fucht fich mit vorl. 1 Million an

Sandels- od. Fabrifunternehmen in Birebaben ober Umgegenb, fatig ju beteiligen. Rauf nicht ausgeicht. Dff. u. G. 847 an Tagbl. B.

Sochherrschaftlicher Billenbelik in vornehmfter tage von Darmstadt mit allem Komfort ber Rengeit ausgehattet, 1788 am groß

fofort gu vertaufen.

14 herrichaftliche Zimmer, 5 Zimmer für Personal, moberne Wirtschaft zinne, Etaliung mt 4 masiven Bozen für 5 Pferbe, Autogarage, Bagenremise und Chaufseurwohnung. Schöner Bart mit alten Baumen und Ziersträuchern.
Die Belitzung kann sofort übergeben werben.
Räheres nur durch: Renhaus & gerget, Wechlar a. d. Lahn.
Bellrichtrabe 39.

Daus oder Candhaus fest, mie Garten, au fauf, gelncht. 6-3.-Rohn. im Jentrum d. Siadt fann cepnt. getaulcht werden. Offerien unter E. 816 an den Laubl.-Berlag.

Haus

gu taufen gefucht. Bedingung : Freiwerben einer 5—6-3 m. Wohn , Borhanbensein von 3 bis 4 Lagerraumen unb 2 Rontorraumen ober Möglichfeit solche an-bauen zu tonnen. Ano. u. R. 881 an Tagbi.-B.

Raufe Sans mit Laben m. ge-räumt m., nur p. Befiber. Off. u. D. 847 Tagbl. Bl.

Geschäfts:

Wohnhaus bei hoher Angablung entl. Ausgablung gefucht.

Off. u. D 814 Tagbl.-B.

Berläufe

Prinat-Bertaufe

Ein ftidelb, Jagdhund ju vert. Rubolph, Roon-trabe 15, 1. Bachi, Rarter brauner Rebpinicher prm. gu pert Biebrich Gelbftr. 30, D. 1

3 junge Hunde u. ein langbaar. Schäfer-bund ju vert. Plichel, Frantfurter Strafe 50.

6 Sübner zu verfaufen bei Fren, Lubwigstraße 4. Gold. Herren-Uhi

mit Kette, beib. 585 gest., 14 Kar. nur an Micht-banbler in verf. Browier, Rheinftt. 20, Dienstmann-

Ribeinstt. 20, DienstmannZentrale.

Brachtvolle
Rreusluchs - Garnitur
zu verk Fran S. Rajel,
Ribolisolies 26.
Sermelin vrw. zu verk.
Vollenstraße 7. 1.
2 eleg. Gesellichaftstl...
1 Bels. 1 Maniel, guterb.,
vreisw. zu verk. Modrow,
Eliviller Straße 18.

Theatermantel orig. Bariler Mobell, hochelegant, neu, für ichl. Figur zu vert. Anzuleben 9-3 Uhr ichl. Wanger, Erbacher Stroke 4. B. r. Sehrod, neu, zu vert. Lauer, Karlitt. 38. S. B.

Friedens - Frad auf Ceibe nearbeitet. einisemal getrag. preis-wert au verk. Willer. Moribstraße 35.

Morinfrane 35.
Eine gute Geige
und ein Teppich (5%×3)
verlauft
Sabiniars.
Hellmundstraße 29. B. B.
Damen-Sandtaiche verk.
Roth. Ouisenkraße 7. 1. Reichs-Adreabuch Jahra. 1916 bill. Bolling-hans. Freieniusftraße 21. Spreizen - Ramera (61/×9). Dopp. = Anaftia. "Citronar". 1:6.3. F. 90. von Sugo Mener, Görlits. au verk. Meyer, Nero-ftraße 15. Laden.

Adler 7 fast neu, Schreibm., bo. Rleinabler verfauft Di. Doerensamp. Abolfpallee 35.

Eichen: Egzimmer

lof. zu vf. Brivat bevors.
A vendre salle a manger
Off. u T. 845 Tagbl. Bl.
3 Chailel., wie neu. lehr
billis. Tapes. Bender,
Adderfiraße 66. Bart.
2 gute Chailelengues,
neu. zu verf. Steinmen,
Quilenitaße 49. 3 r.
Wahan. u. BuhbaumSchlafzimmer. Stüriger Schlafsimmer. Billriger Spiegelichranf, Mabag.-Bobnsim. Chaifelongue.

Johnsim. Chailelongue, ola, Glasicht. Bieberm., Sobnsim., Epieg., Lüfter L. Benne. Rifolasstt., 17., Eine eil. Bettkesse it Matrake, Keil und Rachtriche au verk. Unton Nenserking., Göbenstraße 28.

Ein Kinder - Liege- und 1 Sportmagen au of. bei Lebmann, Kl. Wilbelm-itraise 7. 1. Stock.

5/13 PS.

"Moler" Bagen, Sports farofferie, tabell, giebend, nur 5000 km gejahren, neu (Gleitschut), bereift, preiswert zu vert. Angu-leben bei Chauffeur Beit, Rheinstr. 90, 3. Einige guterbaltene (Gleitidut).

herren-Räder

im Auftrag au perfaufen.
Carl Kreibel,
Marfiltz. 10.
Tetumbb-Dreiaanas
Sinterradnabe,
tomplett, mit Felae, aum
Einbauen in ied. Motore
rab. preismert au perf.
Autoreparatur Wellel.
Dokheimer Etrake 20.
Neue

Boids: Magnete

3. U. 4. gu vert, Anfrag. u. B. 7883 an Ann. Ero. D. Frein, Babnhofftr. 3. Gröherer auter Dauer-brenner pt. Sultenichmidt, Billechminenitr. 27. Be-

fichtigung porm.
Thefe,
2 Meier lang, ju verf.
Sammerle,
Gomalbacher Str. 54.

Abteilungs: wand

mit Glasfüllung n. Türe einer Labeneinrichtung.

5 Mir lang 220 Mir, hoch Labentlire m. Rollischen. Schaufenster Rabmachine n. gebrauchte Rähmachine n. gebrauchte Rähmachine n. gertaufen.

2 1 verschiebbare Leiter.

1 Sprosienstange. 1 Obsteller zu verfaufen.

Ritter. Bierstadt.

Langagie 45.

Panggalle 45.
Großes Holgestell 34m Wäschetrodnen 341 verk. Reutner. Rilbessheimer Stroke 9, 1 r. Bu pertgufen mehrer

Eichenh. = Halbst. = Fässer. Ruserei Leonbard Sahler, Frankenstr. 4. Telephon 1852.

Sanbier-Bertaufe

Neue u. getragene Arado, Smolings, Geh-röfe, Gallo : Unuge, Schlupfer u. Ueberzieher noch preiswert. Steimann, Rauenthaler Strafie 7.

Speilezimmer

eich., fastanienbraun aeb., Practift., sowie 2 Serren-simmer, bochaparie Wo-belle billia zu verkausen. Nosenfranz, Blückerdt. 3



Möbel-Preise die noch billig find:

Gin gebr, tomplettes weißlad. Schlafzimmer 29500 .-

gebr. fomplettes Schlafzimmer, Eremetarbe filt 31500 .-

Gin tompl. weißlad. Ed afzimmer für 34 500 .-

gebr. fomp'eites nugb.-polierico Gelaf. Bimmer, alle gute Arbeit für 49 500 .-

Gin gebr. tomplettes nufib. . pot. 290 ngim. 52 000 .-

Ein gebr. Tompletteb Berreng mmer 53500.-Einzelne gebr. Möbel-

finde billigft. Möbel-Zentrale Morigftraße 28.

Schreibmasch. zu verk, od. verleih. Uebersetzungsbüro emmen, Neugasse5

Rleiderschrank nußb.-pol., 21ür. Motettes Edilatiola bill, ju vert. Nofentrans, Blücherpl. 3.

Raufgejude

Gold=, Silber-

Gegenstände lauft C. Struck, Golbichmieb. Richelsverg 15. Tel. 2198. Bu taufen gejucht

Alitradian: Pelzmantel ober Seal vom Subion. Schriftl. Angebote an Berdiel. Sotel National. Jaunustir. 21. Wiesbad. Miniche au faufen

Damen = Belz Maulwurf ober Rutria. Schriftliche Offecten an Brolorowska. Sot. Rissa. Arantiurier Strake.

Aleidungsstüde Schube, Fernaldl. Gold. Eilbers, Jahngebiffe und ionit. Gegenstände werden an boh Breifen angelauft Berlmann.

homitattenitrake 18. Wälche, Rleider, Möbel usw. Frau Rlein

Rleider aller

Defibetien, Killen, Gard., Deffen, Golden, Gelber, Gilber, jachen, Jahnnebille, Auftelljachen, Beltede, Leucht. ulw. Inuit zu den bocht. Tanespreifen. D. Sipper, Riehlstraße 11 Telephon 4878

Dam. u. hrn. - Reidung Wälche und Schuhe Rarl Sattemer

Riojter Rigrenthal 16, Berfet Leppiche Orient-Leppice

gegen febr bobe au faufen gefucht. 26agmann. Rerofte 28 u. Soalg. 38. Telephon 2634 Schreibmaschine ju taufen gefucht. Rab bei Guliberger, Abelbeid frage 75. Telephon 7: 3ch fuche au faufen einen mittelarogen

Raffenschrant Chreibtisch u. 1 Chaiselongue Piano over Zingel

Dr. Fr. Geniels. Taunusitrase 49. 1 I.

gesucht!

Aus dell Gerlunft luche ich ein lichönes Biano in der Breislage dis 50 600 Mart au faufen und w. det Kauf lof. Uebergade. Gef Offerien u. L. 845 an den Tanble-Verlag.

Wäsche usw.

fauft liets zu höchften Breilen. E. E. Gipper, Dranienftr. 23. Tel. 3471.
Wöbel

gu faufen gej. Schlafgim., Speifegim., Wohngimmer, Ruche. 2 eins, Betten u. veilesim., Wohnsimmer, tüche. 2 eins. Betten u. deckbetten. Offerten unt. 1, 795 an den Tagbl.-Bl. Apart. Schlafzimmer, speisezim., Herrenzim und elen, Salon tauit Fr. W. Geniels. Taunusitrage 49. 1 L.

Perferteppid, ... Berbindungsflüd ein Paar Kelims und ein altes Gemälde

am liebften hollandifde Darftellungen, gegen guten Breis gu faufen gefucht. Diferten unt. G. 828 an ben Tagblatt-Berlag.

Restaurationsmovel Biano, Tiide u. Stuble su faufen ceincht. Edkein. Botel Caalburg.

Büfett, Eichen alt. w. auch reparatur-beduritig zu taufen gel. Beder, Bertramitrage 25, Spiegel gesucht rumeau- ober anderer broßenangabe u. Breis off. u. M. 826 Tagbl.-B Reife- u. Handioffer, sollegiorbe

fauft su höchten Tages-preisen Jul Rojenield, 15 Wagemannitraße 15. Buppe

event, mit Bettchen, au laufen gesucht Michels-berg 2 Laben Scappini, Rahmaich, u. gabrend Del. Lumb, Friedrichstr.29 Glasauffah

für Thele, grobe Spiegel, a obne Rabm. Stüble. Regale zu faufen gelucht. Dif. mit Breis u. Gröbe an Satem. Gustav-Abolf-Firake 12 Barterre.

Obstmuble Subert Edith & Col Kaifer-Friedrich-Ring 70 Te cp'on 6331.

Gebe. Bügelofen jucht zu faufen Evangel. Bereinsbaus, Blatter Straße 2.

Bohrichlauch mit fuß- ob, ele tr. Betr. gu faufen gef. Offerten mit Breis an Anbolf Schmitt, Biebrich - DR, 28 esbab. Lanbftr. 65.

Flaschen Papier Retalle fauft höchftgaftenb

Oranienstr. 23 Telephon 3471 Der Unkauf von Flaschen Risten Settiorten

lindet ftets au aukerft erbobten Breifen ftatt. Fr. Ader Bellristitrase 21. Telephon 3930. Bapier, Flaigen

Metalle 2c. f. D. Sipper, Rieblitt 11. Tel. 4878.

Unterricht

Unte richt, Der restzung. Willmann, Jahnstr. 24, 8. Institutrice française, sécieuses références, cherche place ou lecons.
Offres sous K. 816 au
Tagbl.-Verlag

On charche dame française qui donne des leçons de conver-sation. Offres s. D. 816 Tagbl -Verlag

Spaniich, Schwebiich, Abelbeibitt, 53, 2 L., 2-3.

Berloren . Gefunden

Berloren

Sonntognormitt. awilden Kailer-riebrich-Rina n. Erbacher Strake 10 000 : Platifchein. n. B. 846 Taabl. Belohn. bemienigen, welch. Mus-tunft geben tann über m-

Uzzenior-Zantrao weld. Camstanabend ab-banden nefommen ift. R-Bortier, Sotel "Role".

Geschäftl. Empfehlungen Guter Mittagstifch 1—2 Uhr. Doederlein. Richlitrake 16. 2. Sahre danernd nach Frankfurt

Schert, Schulaglie 7. Telenhon 4372 Taillaur pour dames, travail à façon, dernier chic, prix modérés.

cunera, Cunera, Lerétage.

Stridjaden Aumpers und Blufen werden au den billinften Tagespreifen angefertigt. Wollkriderei

Wilh. Raymann Geerobenftraße 27. Stridjaden Jumpers, Rleib. Rinber-mantel. Schals werben aus reiner Schafwolle

Bellmunditrake

Berichiedenes. Tucht. gewandter G

Bertretungen hier u. auswärts für fo-fort. Kaution fann ge-ftellt werben. Off. unter D. 845 an ben Laabl-BL Fuhrunternehmer ber täglich 2-3 Bierde ftellen fann, für dauernd gefucht. Erittlallig. Juhr-wert Bedingung. Ange-bote unter 2, 844 an den Tagbl.-Berlag.

Fam. a. neutr. Ausland burch Rrant seit in Rot, bittet Ebelbente be um Silfe. Offerten u. R. 848 an ben La bi.-Berlag.

Lehrerin — Dolmetscherin 2 Dermög. Widden. pom Lande. Mitte 20er Jahre, ev., luchen auf dielem Wege mit zwei derren, nicht unter 20 I., in Briefwechiel zu treten, sweds Detrat. Witwer mit 1—2 Kindern nicht ausgeschlossen. Dit unt. M. 848 an den Tagbl.-Al.

Zwei Freunde luchen die Befannischaft zweier reichen Damen (Ausländerinnen bevorzugt) zweds Heinrich Dit, unter 6. 848 Tagbl.-Berlag.

Heute abend 8 Uhr entich ief sanft nach schwerem Leiben, im Ater von 64 Jahren meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe, gute Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Fran Franzista Tende unger.

Die tieftrauernben Sinterbiebenen. In aller Ramen : Mug. Teude. Wielbaben (Gebanftr, 2, II), 17. Cept, 1922.

Die Eindicherung findet Donverstag, ben 21. Septemb., vorm. 111/4Uhr, im Krematorium bes Süblriebhofes, baran anichließend bie Trauerfeier Ratt.